

Jahresbericht zum 31. Dezember 2024.

Mix-Fonds:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

31. Dezember 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds Mix-Fonds: mit seinen Teilfonds für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität dominierte, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren und militärische Konflikte wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt sorgten jedoch im Berichtszeitraum weiterhin für Verunsicherung.

Die Geld- und Fiskalpolitik der bedeutenden Notenbanken war zunächst noch auf die Inflationsbekämpfung konzentriert. Den spürbar nachlassenden Inflationsdruck nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für erste Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende ein und verringerte bis Ende Dezember die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Zwischen Ende April und Mitte September waren die Renditen 10-jähriger US-Treasuries stark rückläufig. Seither stiegen die Verzinsungen wieder deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA. Die Rendite 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag zum Jahresultimo bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,5 Prozent.

Globale Zinssenkungsfantasien wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie der DAX, der S&P 500, der Dow Jones Industrial und der Nasdaq Composite neue Rekordstände. Der Nikkei 225 übertraf erstmals seinen alten Höchststand aus Dezember 1989, während der chinesische Aktienmarkt der internationalen Marktentwicklung hingegen zunächst hinterherhinkte. Die Ankündigung von Konjunkturstimuli durch die chinesische Regierung im September bescherte dem chinesischen Aktienmarkt in der Folge bis Anfang Oktober einen rasanten Anstieg, der zuletzt jedoch im weiteren Verlauf wieder deutlich nachließ.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht		Anhang	
Mix-Fonds: Balance Mix 20	6	Mix-Fonds: Aktiv Wachstum	86
Mix-Fonds: Balance Mix 40	9		
Mix-Fonds: Balance Mix 70	12	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
Mix-Fonds: Aktiv Rendite	15	Mix-Fonds: Aktiv Chance	90
Mix-Fonds: Aktiv Wachstum	19		
Mix-Fonds: Aktiv Chance	23	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus	26	Mix-Fonds: Aktiv Chance	91
Mix-Fonds: Select Rendite	29		
Mix-Fonds: Select Wachstum	33	Anhang	
Mix-Fonds: Select Chance	37	Mix-Fonds: Aktiv Chance	96
Mix-Fonds: Select ChancePlus	40		
Mix-Fonds: Defensiv	43	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus	100
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 20	46	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus	101
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 20	47	Anhang	
		Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus	106
Anhang			
Mix-Fonds: Balance Mix 20	50	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Rendite	110
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 40	54	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Rendite	111
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 40	55	Anhang	
		Mix-Fonds: Select Rendite	116
Anhang			
Mix-Fonds: Balance Mix 40	58	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Wachstum	120
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 70	62	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Wachstum	121
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Balance Mix 70	63	Anhang	
		Mix-Fonds: Select Wachstum	126
Anhang			
Mix-Fonds: Balance Mix 70	66	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Chance	130
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Aktiv Rendite	70	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select Chance	131
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Aktiv Rendite	71	Anhang	
		Mix-Fonds: Select Chance	136
Anhang			
Mix-Fonds: Aktiv Rendite	76	Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select ChancePlus	140
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Aktiv Wachstum	80	Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
		Mix-Fonds: Select ChancePlus	141
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024			
Mix-Fonds: Aktiv Wachstum	81	Anhang	
		Mix-Fonds: Select ChancePlus	146

Inhalt.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024	
Mix-Fonds: Defensiv	150
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024	
Mix-Fonds: Defensiv	151
Anhang	
Mix-Fonds: Defensiv	157
Fondszusammensetzung	162
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	167
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	169

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 20 ist die Erzielung stetiger Erträge bei geringfügig erhöhtem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie in Exchange Traded Funds und Zertifikate. Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird eine Anlage in aktiennahe Finanzanlagen in Höhe von 20 Prozent des Fondsvolumens angestrebt (Aktienfondsquote). Dafür wird durch das Fondsmanagement mindestens monatlich eine Readjustierung (Re-Balancing) der Investitionsgewichtungen vorgenommen. Der Anlagefokus liegt auf Vermögensgegenständen, deren Währung der Euro ist, bzw. deren Aussteller seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, deren Währung der Euro ist, hat.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Moderate Wertsteigerung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	2,9%	-0,2%	0,6%
ISIN LU0571516417			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.719.353
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	1.450.732
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	5.170.085
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	8.472.725
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.250.132
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	11.722.857

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend dem Anlagekonzept regelmäßig angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 99,3 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 99,1 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die Struktur des Portfolios blieb im Stichtagsvergleich verhältnismäßig konstant. Einen Schwerpunkt bildeten weiterhin Investitionen in Rentenfondsanteilen, die zuletzt 79,5 Prozent des Fondsvolumens umfassten (Vorjahr: 79,1 Prozent). Zum Anlagespektrum zählten vor allem Rentenfonds bzw. börsengehandelte Rentenfonds (ETF), deren Fokus auf Staatstitel aus dem Euro-Währungsgebiet gerichtet ist.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

In Aktienfonds waren zum Ende des Geschäftsjahres 19,8 Prozent investiert (Vorjahr 20,0 Prozent). Die Anlagen erfolgten in zwei Aktienfonds mit Anlagenschwerpunkt Euroland.

Die Investitionen erfolgten ausschließlich in Anlagen, die in Euro notierten.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 20 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 2,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

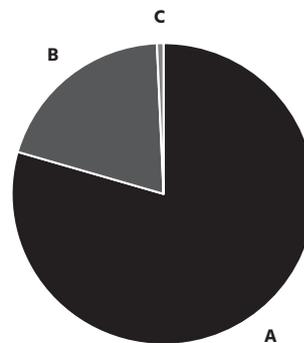
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen,

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Balance Mix 20



A	Rentenfonds	79,5%
B	Aktienfonds	19,8%
C	Barreserve, Sonstiges	0,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 40 ist die Erzielung einer attraktiven Kapitalrendite bei überschaubarem Risiko.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie in Exchange Traded Funds und Zertifikate. Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird eine Anlage in aktiennahe Finanzanlagen in Höhe von 40 Prozent des Fondsvolumens angestrebt (Aktienfondsquote). Dafür wird durch das Fondsmanagement mindestens monatlich eine Readjustierung (Re-Balancing) der Investitionsgewichtungen vorgenommen. Der Anlagefokus liegt auf Vermögensgegenständen, deren Währung der Euro ist, bzw. deren Aussteller seinen Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, deren Währung der Euro ist, hat.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,8%	1,2%	2,1%
ISIN LU0571516508			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.815.413
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.647.182
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	9.462.595
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.741.391
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	14.121.354
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	21.862.745

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend dem Anlagekonzept regelmäßig angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 98,9 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 99,8 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die Struktur des Portfolios blieb im Stichtagsvergleich verhältnismäßig konstant. Einen Schwerpunkt bildeten Investitionen in Rentenfondsanteilen, die unverändert 59,5 Prozent des Fondsvolumens umfassten. Zum Anlagespektrum zählten vor allem Rentenfonds bzw. börsengehandelte Rentenfonds (ETF), deren Fokus auf Staatstiteln aus dem Euro-Währungsgebiet richtete.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

In Aktienfonds waren zum Ende des Geschäftsjahres 39,4 Prozent investiert (Vorjahr: 40,3 Prozent). Die Anlagen erfolgten in drei Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Euroland.

Die Investitionen erfolgten ausschließlich in Anlagen, die in Euro notierten.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 40 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung um 4,8 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

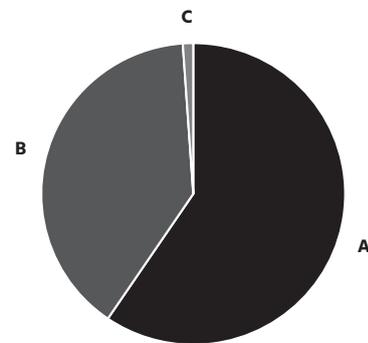
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen,

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Balance Mix 40



A	Rentenfonds	59,5%
B	Aktienfonds	39,4%
C	Barreserve, Sonstiges	1,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 70 ist die Erzielung einer überdurchschnittlichen Kapitalrendite bei entsprechend erhöhtem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie in Exchange Traded Funds und Zertifikate. Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird eine Anlage in aktiennahe Finanzanlagen in Höhe von 70 Prozent des Fondsvolumens angestrebt (Aktienfondsquote). Dafür wird durch das Fondsmanagement mindestens monatlich eine Readjustierung (Re-Balancing) der Investitionsgewichtungen vorgenommen. Der Anlagefokus liegt auf Vermögensgegenständen, deren Währung der Euro ist, bzw. deren Aussteller seinen Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, deren Währung der Euro ist, hat.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Konstante Portfolioausrichtung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,9%	1,8%	3,4%
ISIN LU0571516680			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.547.053
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	8.329.426
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	9.876.479
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.092.202
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	14.849.226
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	17.941.428

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend dem Anlagekonzept regelmäßig angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 98,7 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 99,5 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die Struktur des Portfolios blieb im Stichtagsvergleich verhältnismäßig konstant. In Aktienfonds waren zum Ende des Geschäftsjahres 69,2 Prozent des Fondsvermögens investiert. Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Euroland.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Investitionen in Rentenfondsanteilen, die zuletzt 29,5 Prozent des Fondsvolumens umfassten (Vorjahr: 29,3 Prozent). Zum Anlagespektrum zählten

Mix-Fonds: Balance Mix 70

vor allem Rentenfonds bzw. börsengehandelte Rentenfonds (ETF), deren Fokus sich auf Staatstitel aus dem Euro-Währungsgebiet richtet.

Die Investitionen erfolgten ausschließlich in Anlagen, die in Euro notierten.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Balance Mix 70 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 7,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

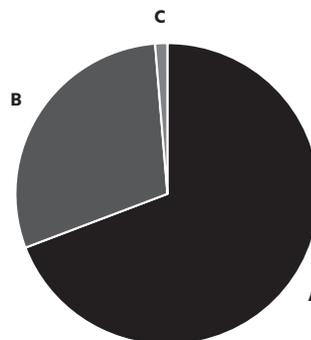
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen,

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Balance Mix 70



A	Aktienfonds	69,2%
B	Rentenfonds	29,5%
C	Barreserve, Sonstiges	1,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Rendite ist die Erzielung stetiger Erträge bei geringfügig erhöhtem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarkt-nahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen darf bis zu 30 Prozent in Aktienfonds und/oder andere aktien-nahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgsversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungszinssatz zzgl. 1 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	8,1%	0,1%	0,9%
ISIN LU0571517142			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	64.521.631
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	70.010.800
Sonstige Wertpapiere und Fonds	38.998.490
Gesamt	173.530.921
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	117.164.584
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	98.813.423
Sonstige Wertpapiere und Fonds	44.690.816
Gesamt	260.668.823

Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 91,5 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 91,0 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Einen Schwerpunkt bildeten Investitionen in Rentenfondsanteilen, die zuletzt 59,5 Prozent umfassten und deren Anteil am Fondsvermögen damit im Stichtagsvergleich nur geringfügig sank. Der Netto-Investitionsgrad im Rentensektor wurde durch Zinsterminkontrakte um 13,9 Prozentpunkte erhöht. Zum Anlagespektrum zählten u.a. der Bereich Unternehmensanleihen.

In Aktienfonds waren zum Ende des Geschäftsjahres 25,5 Prozent des Fondsvermögens investiert (Vorjahr 24,6 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Daneben dienten Aktien-Derivate (Optionen und Futures) der Steuerung des Segments.

Im Bereich der gemischten Wertpapierfonds erfolgten im Berichtsjahr Zukäufe, die den Anteil am Fondsvermögen von 2,4 Prozent auf 3,0 Prozent stiegen ließen. Der Rohstoffsektor wurde über ein Zertifikat auf Gold abgebildet (3,4 Prozent).

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (80,7 Prozent) sowie in US-Dollar (10,6 Prozent) und auch im japanischen Yen (0,3 Prozent) notierten. Per saldo blieb der Fremdwährungsanteil im Stichtagsvergleich nahezu konstant.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Rendite verzeichnete im Berichtszeitraum ein Plus von 8,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

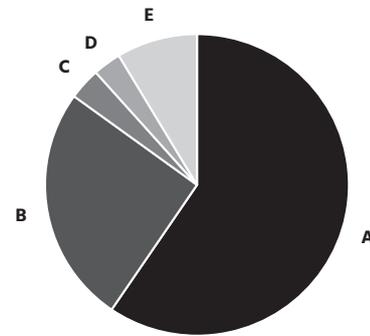
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Aktiv Rendite



A	Rentenfonds	59,5%
B	Aktienfonds	25,5%
C	Rohstoffzertifikate	3,4%
D	Gemischte Wertpapierfonds	3,0%
E	Barreserve, Sonstiges	8,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Wachstum ist die Erzielung einer attraktiven Kapitalrendite bei überschaubarem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen darf bis zu 60% in Aktienfonds und/oder andere aktiennahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungssinssatz zzgl. 3 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Aktienfondsanteil erhöht

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	12,9%	2,3%	2,7%

ISIN LU0571517225

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	41.552.129
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	341.786.632
Sonstige Wertpapiere und Fonds	130.380.409
Gesamt	513.719.170

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	125.308.092
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	455.970.292
Sonstige Wertpapiere und Fonds	138.470.414
Gesamt	719.748.798

Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 95,3 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 93,8 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Einen Schwerpunkt bildete mit 50,6 Prozent das Aktiensegment, wobei der Anteil moderat erhöht wurde (Vorjahr 48,4 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Die größte Einzelposition entfiel auf einen Fonds mit Fokus auf europäische Aktien. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten wurde der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment geringfügig gesenkt.

Auf den Rentensektor entfielen zum Stichtag 34,2 Prozent des Fondsvermögens (Vorjahr 37,9 Prozent). Der Netto-Investitionsgrad wurde durch Zinsterminkontrakte zum Stichtag um 26,2 Prozentpunkte erhöht. Zum Anlagespektrum der Rentenfonds zählten vor allem Unternehmensanleihen.

Der Anteil an gemischten Wertpapierfonds wurde im Laufe des Berichtsjahres von 2,6 Prozent auf 4,4 Prozent erhöht. Der Rohstoffsektor wurde über ein Rohstoffzertifikat auf Gold abgebildet und umfasste zuletzt 6,0 Prozent.

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (74,4 Prozent) sowie in US-Dollar (20,8 Prozent) notierten. Das Engagement im japanischen Yen wurde im Berichtsjahr veräußert.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum ein Plus von 12,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

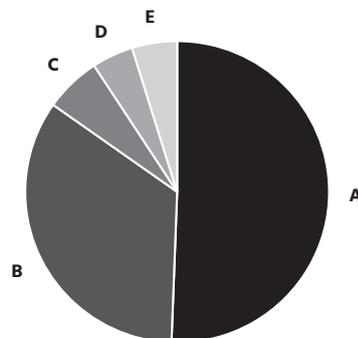
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum



A	Aktienfonds	50,6%
B	Rentenfonds	34,2%
C	Rohstoffzertifikate	6,0%
D	Gemischte Fonds	4,4%
E	Barreserve, Sonstiges	4,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenspapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Chance ist die Erzielung einer überdurchschnittlichen Kapitalrendite bei entsprechend erhöhtem Risiko. Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen kann zwischen 0 Prozent und 100 Prozent in Aktienfonds und/oder andere aktiennahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungszinssatz zzgl. 5% verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Zweistelliger Wertzuwachs

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	15,4%	4,5%	5,9%
ISIN	LU0571517498		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	30.627.389
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	555.763.660
Sonstige Wertpapiere und Fonds	185.790.862
Gesamt	772.181.911
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	85.354.754
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	710.548.055
Sonstige Wertpapiere und Fonds	170.499.403
Gesamt	966.402.212

Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 94,4 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 94,1 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Den Schwerpunkt bildete mit 75,9 Prozent das Aktiensegment (Vorjahr: 75,5 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Die größte Einzelposition entfiel auf einen Zielfonds mit Fokus auf europäische

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Aktien. Daneben nutze der Teilfonds Aktien-Derivate (Optionen und Futures) zur Steuerung des Segments. Hierdurch verringerte sich der wirksame Aktieninvestitionsgrad um 2,1 Prozentpunkte.

Das Engagement in Rentenfondsanteilen wurde im Berichtszeitraum von 10,8 Prozent auf 6,2 Prozent des Fondsvolumens abgebaut. Daneben kamen Renten-Derivate (Zinsterminkontrakte) mit einem wirtschaftlichen Gegenwert von plus 20,9 Prozent des Fondsvermögens zum Einsatz.

Das Engagement in gemischten Wertpapierfonds wurde im Laufe des Geschäftsjahres von 2,8 Prozent auf zuletzt 6,4 Prozent des Fondsvermögens aufgestockt. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold gehörte weiterhin zur Struktur und umfasste 6,0 Prozent des Fondsvermögens.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv Chance verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 15,4 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

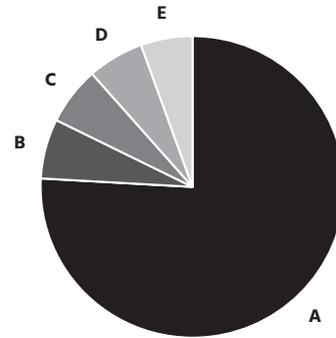
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko).

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Aktiv Chance



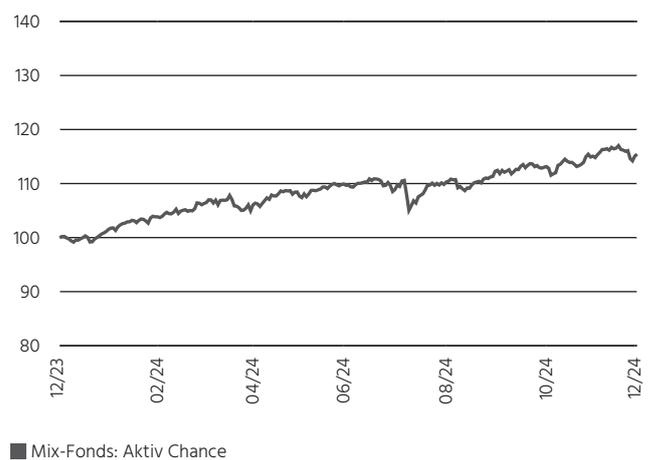
A	Aktienfonds	75,9%
B	Gemischte Fonds	6,4%
C	Rentenfonds	6,2%
D	Rohstoffzertifikate	6,0%
E	Barreserve, Sonstiges	5,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenspapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus ist die Erzielung einer deutlich überdurchschnittlichen Kapitalrendite durch Beteiligung an der Entwicklung in- und ausländischer Börsen bei dadurch erheblich erhöhtem Risiko.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Aktien-Exposure des Teilfonds wird zwischen 80 und 120 Prozent des Netto-Fondsvermögens betragen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungszinssatz zzgl. 7 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendigig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Hohe Wertsteigerung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	19,9%	5,2%	7,5%
ISIN LU0571517571			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	142.329.183
Sonstige Wertpapiere und Fonds	26.136.033
Gesamt	168.465.216

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	170.753.543
Sonstige Wertpapiere und Fonds	29.131.177
Gesamt	199.884.720

Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Der chinesische Aktienmarkt profitierte im September kurzfristig von angekündigten Konjunkturmaßnahmen der Regierung. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentenwahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 95,5 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert (Vorjahr 97,8 Prozent). Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Futures und Optionen) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad um 12,1 Prozentpunkte.

Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold gehörte weiterhin zur Struktur und umfasste zuletzt 6,0 Prozent des Fondsvermögens.

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (68,1 Prozent) sowie in US-Dollar (24,8 Prozent) und auch im japanischen Yen (2,6 Prozent) notierten. Per saldo hat sich der Fremdwährungsanteil im Stichtagsvergleich erhöht.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Der Teilfonds Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 19,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

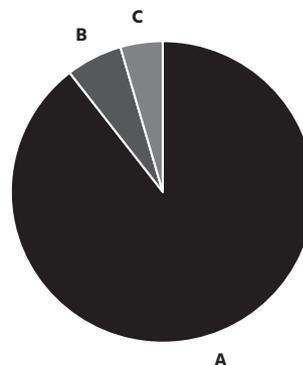
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus



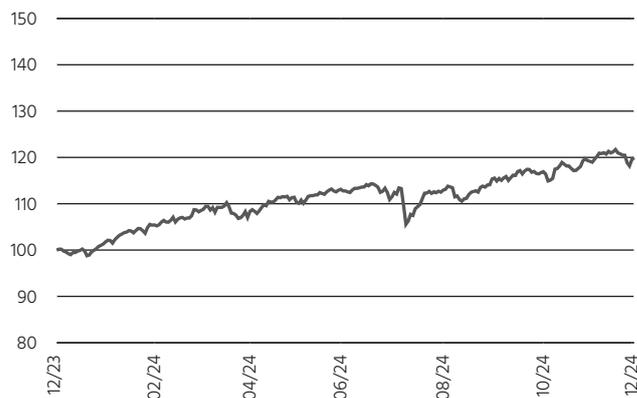
A	Aktienfonds	89,5%
B	Rohstoffzertifikate	6,0%
C	Barreserve, Sonstiges	4,5%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Index: 31.12.2023 = 100



■ Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungsle-

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

gung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es

wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Select Rendite

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Select Rendite ist die Erzielung stetiger Erträge bei geringfügig erhöhtem Risiko. Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen darf bis zu 30 Prozent in Aktienfonds und/oder andere aktiennahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungssinssatz zzgl. 1 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Select Rendite

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,2%	-0,5%	1,0%

ISIN LU0571516763

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Rendite

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.456.794
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.204.650
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.341.039
Gesamt	8.002.483

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	4.876.412
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.432.243
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.188.990
Gesamt	12.497.645

Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 94,3 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 98,1 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Einen Schwerpunkt bildeten Investitionen in Rentenfondsanteilen, die zuletzt 62,2 Prozent umfassten. Damit lag der Wert leicht

Mix-Fonds: Select Rendite

oberhalb der Quote des Vorjahres (59,1 Prozent). Der Netto-Investitionsgrad im Rentensektor wurde durch Zinsterminkontrakte um 13,3 Prozentpunkte erhöht. Zu den Anlageschwerpunkten zählte u.a. der Bereich Unternehmensanleihen.

In Aktienfonds waren zum Ende des Geschäftsjahres 25,7 Prozent des Fondsvermögens investiert (Vorjahr 29,9 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Daneben dienten Aktien-Derivate (Optionen und Futures) der Steuerung des Segments.

Im Bereich der gemischten Wertpapierfonds sank die Investitionsquote im Zeitablauf von 6,0 Prozent auf 2,8 Prozent. Der Rohstoffsektor wurde über ein Zertifikat auf Gold abgebildet (3,7 Prozent).

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (82,7 Prozent) sowie in US-Dollar (10,7 Prozent) und auch im japanischen Yen (0,9 Prozent) notierten. Per saldo blieb der Fremdwährungsanteil im Stichtagsvergleich nahezu konstant.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Select Rendite verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 7,2 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

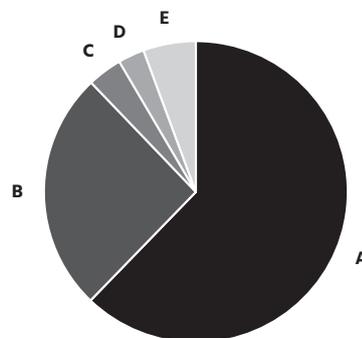
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Select Rendite



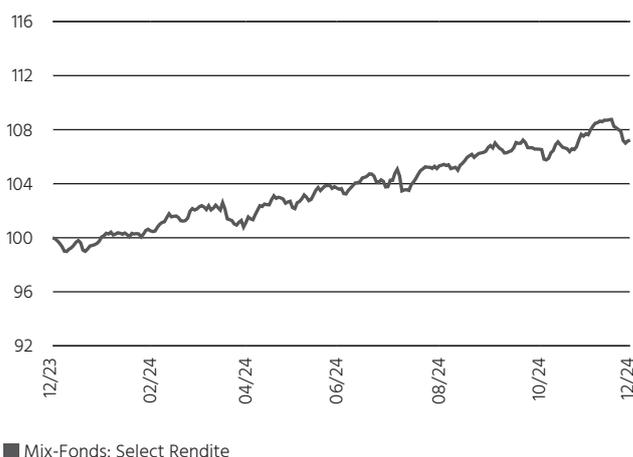
A	Rentenfonds	62,2%
B	Aktienfonds	25,7%
C	Rohstoffzertifikat	3,7%
D	Gemischte Fonds	2,8%
E	Barreserve, Sonstiges	5,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Rendite

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge,

Mix-Fonds: Select Rendite

die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige

Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht

Mix-Fonds: Select Rendite

zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Select Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Select Wachstum ist die Erzielung einer attraktiven Kapitalrendite bei überschaubarem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen darf bis zu 60 Prozent in Aktienfonds und/oder andere aktiennahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen, wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungssinssatz zzgl. 3 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Aufbau der Kassenquote

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Select Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	12,0%	1,3%	2,4%
ISIN LU0571516847			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	2.291.889
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	16.711.614
Sonstige Wertpapiere und Fonds	6.347.826
Gesamt	25.351.329
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	6.586.613
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	26.764.860
Sonstige Wertpapiere und Fonds	8.035.179
Gesamt	41.386.652

Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 89,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 97,6 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres. Damit hat sich die Kassenquote im Stichtagsvergleich spürbar erhöht.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Einen Schwerpunkt bildete mit 50,2 Prozent das Aktiensegment, wobei der Anteil etwas verringert wurde (Vorjahr 54,9 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Die größte Einzelposition entfiel auf einen Fonds mit Fokus auf europäische Aktien. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten wurde der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment geringfügig gesenkt.

Auf den Rentensektor entfielen zum Stichtag 29,3 Prozent des Fondsvermögens (Vorjahr 32,8 Prozent). Der Netto-Investitionsgrad wurde durch Zinsterminkontrakte zum Stichtag um 26,3 Prozentpunkte erhöht. Einen Anlageschwerpunkt im Rentensegment bildeten u.a. Unternehmensanleihen.

Der Anteil an gemischten Wertpapierfonds lag zuletzt bei 4,1 Prozent. Der Rohstoffsektor wurde über ein Rohstoffzertifikat auf Gold abgebildet und umfasste zuletzt 6,1 Prozent.

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (67,2 Prozent) sowie in US-Dollar (20,3 Prozent) und im japanischen Yen (2,1 Prozent) notierten.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Select Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 12,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

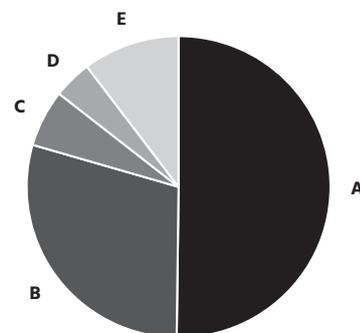
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Select Wachstum



A	Aktienfonds	50,2%
B	Rentenfonds	29,3%
C	Rohstoffzertifikate	6,1%
D	Gemischte Wertpapierfonds	4,1%
E	Barreserve, Sonstiges	10,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Wachstum

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch

Mix-Fonds: Select Wachstum

Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

Mix-Fonds: Select Wachstum

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Select Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Select Chance ist die Erzielung einer überdurchschnittlichen Kapitalrendite bei entsprechend erhöhtem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein-, Wandelanleihe- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Netto-Fondsvermögen kann zwischen 0 Prozent und 100 Prozent in Aktienfonds und/oder andere aktiennahe Vermögensgegenstände investiert werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungszinssatz zzgl. 5 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Zweistelliger Wertzuwachs

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Select Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	15,4%	3,9%	5,2%

ISIN LU0571516920

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.104.453
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	19.573.771
Sonstige Wertpapiere und Fonds	5.986.518
Gesamt	26.664.742

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.149.498
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	26.321.094
Sonstige Wertpapiere und Fonds	5.944.484
Gesamt	35.415.076

Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentchaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis September profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 94,7 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert, gegenüber 97,0 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Mix-Fonds: Select Chance

Den Schwerpunkt bildete mit 76,5 Prozent das Aktiensegment (Vorjahr: 77,5 Prozent). Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Die größte Einzelposition entfiel auf einen Zielfonds mit Fokus auf europäische Aktien. Daneben nutze der Teilfonds Aktien-Derivate (Optionen und Futures) zur Steuerung des Segments. Hierdurch verringerte sich der wirksame Aktieninvestitionsgrad um 2,8 Prozentpunkte.

Das Engagement in Rentenfondsanteilen wurde im Berichtszeitraum von 10,8 Prozent auf 6,2 Prozent des Fondsvolumens abgebaut. Daneben kamen Renten-Derivate (Zinsterminkontrakte) mit einem wirtschaftlichen Gegenwert von plus 20,9 Prozent des Fondsvermögens zum Einsatz.

Das Engagement in gemischten Wertpapierfonds wurde im Laufe des Geschäftsjahres von 2,8 Prozent auf zuletzt 6,4 Prozent des Fondsvermögens aufgestockt. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold gehörte weiterhin zur Struktur und umfasste 6,0 Prozent des Fondsvermögens.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Select Chance verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 15,4 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

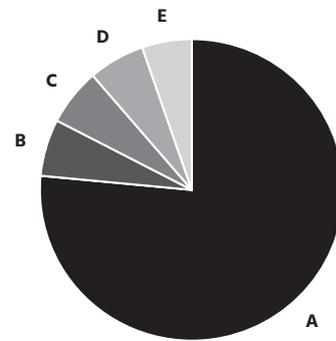
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Select Chance



A	Aktienfonds	76,5%
B	Rentenfonds	6,1%
C	Gemischte Fonds	6,1%
D	Rohstoffzertifikat	6,0%
E	Barreserve, Sonstiges	5,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select Chance

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge,

Mix-Fonds: Select Chance

die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-,

Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Select ChancePlus ist die Erzielung einer deutlich überdurchschnittlichen Kapitalrendite durch Beteiligung an der Entwicklung in- und ausländischer Börsen bei dadurch erheblich erhöhtem Risiko. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in in- und/oder ausländische Aktien-, Renten-, Geldmarkt- und geldmarktnahe Investmentfonds an, sowie Fonds, die mittelbar in Immobilien investieren, Exchange Traded Funds, Genussschein- und Derivatefonds. In die Assetklassen Rohstoffe und Private Equity soll ebenfalls mittels Zertifikate investiert werden. Daneben ist die Anlage in andere Zertifikate und sonstige alternative Investments vorgesehen. Das Aktien-Exposure des Teilfonds wird zwischen 80 Prozent und 120 Prozent des Netto-Fondsvermögens betragen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Um die erfolgsbezogene Vergütung zu berechnen wird der tgl. EZB Hauptrefinanzierungszinssatz zzgl. 7 Prozent verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	21,1%	4,1%	7,6%

ISIN LU0571517068

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.591.369
Sonstige Wertpapiere und Fonds	758.258
Gesamt	5.349.627

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.972.872
Sonstige Wertpapiere und Fonds	798.868
Gesamt	5.771.740

Hohe Wertsteigerung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein ausschlaggebender Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz uneinheitlicher konjunktureller Signale weltweit zeigten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Unterstützt unter anderem von starken US-Technologiewerten konnten viele Indizes deutlich zulegen und teilweise neue Rekordstände verzeichnen. Der chinesische Aktienmarkt profitierte im September kurzfristig von angekündigten Konjunkturmaßnahmen der Regierung. Ab Herbst beeinflussten die US-Präsidentschaftswahl sowie Sorgen vor drohenden Handelskonflikten die Märkte. Insgesamt setzte sich die Aufwärtsbewegung an den Börsen weiter fort.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 94,2 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert (Vorjahr 96,9 Prozent). Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Futures und Optionen) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad um 9,6 Prozentpunkte.

Die Anlagen erfolgten in Aktienfonds bzw. börsengehandelte Aktienfonds (ETF) mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold gehörte weiterhin zur Struktur und umfasste zuletzt 6,2 Prozent des Fondsvermögens.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Die Investitionen erfolgten in Anlagen, die in Euro (60,7 Prozent) sowie in US-Dollar (29,1 Prozent) und auch im japanischen Yen (4,4 Prozent) notierten. Per saldo hat sich der Fremdwährungsanteil im Stichtagsvergleich erhöht.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Select ChancePlus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 21,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

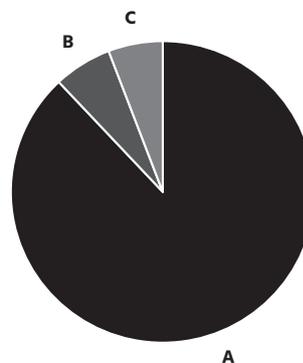
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Select ChancePlus



A Aktienfonds	88,0%
B Rohstoffzertifikat	6,2%
C Barreserve, Sonstiges	5,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Index: 31.12.2023 = 100



■ Mix-Fonds: Select ChancePlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen

Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024

Mix-Fonds: Defensiv

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds Mix-Fonds: Defensiv ist die Erzielung stetiger Kapitalerträge und der Schutz und Erhalt des investierten Kapitals. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um das zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Bankguthaben, Tages-, Fest- und Termingeldern mit einer Laufzeit bis zu 36 Monaten, Zertifikate, Geldmarktinstrumente, fest- und/oder variabel verzinsliche Wertpapieren sowie Zerobonds an. Weiterhin ist der Erwerb von anderen Vermögensgegenständen, die zur Erreichung des Anlageziels geeignet sind, zulässig. Darüber hinaus können bis zu 10 Prozent des Teilfondsvermögens in Investmentanteilen angelegt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental geprägte Investmentansatz erfolgt nach einer Top-Down und Bottom-up Betrachtung. Der Ausgangspunkt ist zunächst die weltweite volkswirtschaftliche Untersuchung (Top-down-Perspektive), um die wesentlichen makroökonomischen Einflussfaktoren auf die Investmententscheidung zu bestimmen. Anschließend erfolgt bei der Zusammensetzung des Portfolios eine qualitative Einschätzung der einzelnen Vermögensgegenstände anhand verschiedener Kriterien (Bottom-up-Perspektive). Bei Aktien sind dies z.B. die Bewertung des Geschäftsmodells oder der Managementqualität, bei Anleihen z.B. die Kreditqualität oder die relative Bewertung einer Anleihe zur eigenen Zinskurve. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Bis Herbst profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in vier Schritten auf zuletzt 3,15 Prozent reduzierte, vollzog auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls in drei Schritten um insgesamt 100 Basispunkte. Ab Oktober stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an.

Wichtige Kennzahlen

Mix-Fonds: Defensiv

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,8%	-0,8%	-0,1%

ISIN LU0571517738

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Defensiv

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	116.118.514
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	8.177.674
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	65.180.348
Gesamt	189.476.536

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	81.363.363
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.169.209
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	49.297.743
Gesamt	137.830.315

Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 93,9 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert gegenüber rund 83 Prozent zu Beginn des Berichtsjahres.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde der Anteil an Staatsanleihen vollständig veräußert. Im Gegenzug erfolgten signifikante Investitionen im Bereich Unternehmensanleihen, deren Anteil zum Ende des Geschäftsjahres knapp 90 Prozent des Fondsvermögens umfasste. Das Engagement in Unternehmensanleihen erstreckte sich sowohl auf Titel aus dem Finanzsektor als auch aus verschiedenen Industriesegmenten.

Das Engagement in Rentenfonds verringerte sich im Stichtagsvergleich von 8,9 Prozent auf zuletzt 4,1 Prozent. Ein beträchtlicher Teil der Rentenengagements wurde über Zinsterminkontrakte gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert (19,4 Prozent). Zudem kamen im Laufe des Berichtsjahres Kredit-Derivate zum Einsatz.

Der Teilfonds Mix-Fonds: Defensiv verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 4,8 Prozent.

Mix-Fonds: Defensiv

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Teilfonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

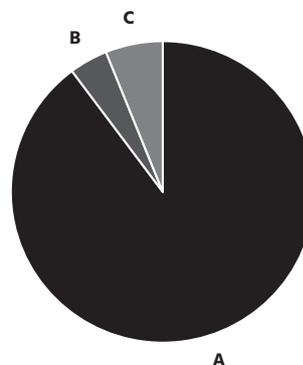
Der Teilfonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Teilfonds Ansprüche hat, können für den Teilfonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Teilfonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Teilfonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Teilfonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien.

Fondsstruktur

Mix-Fonds: Defensiv



A	Unternehmensanleihen	89,8%
B	Rentenfonds	4,1%
C	Barreserve, Sonstiges	6,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Mix-Fonds: Defensiv

Index: 31.12.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen

Mix-Fonds: Defensiv

schen Zinsänderungsrisiken (Änderung des Marktzinsniveaus) und Adressenausfallrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Teilfonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	20.408.944,71	79,48
Irland	2.538.770,44	9,89
Luxemburg	2.550.722,93	9,93
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	228.625,07	0,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	251.432,67	0,98
II. Verbindlichkeiten	-301.280,75	-1,17
III. Fondsvermögen	25.677.215,07	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	25.498.438,08	99,30
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	228.625,07	0,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	251.432,67	0,98
II. Verbindlichkeiten	-301.280,75	-1,17
III. Fondsvermögen	25.677.215,07	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								25.498.438,08	99,30
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								2.550.722,93	9,93
EUR								2.550.722,93	9,93
LU0713853298	Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)		ANT	12.191	2.336	6.887	EUR 209,230	2.550.722,93	9,93
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								20.408.944,71	79,48
EUR								20.408.944,71	79,48
DE000ETF193	Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	46.348	8.209	18.478	EUR 89,430	4.144.901,64	16,14
DE000ETF201	Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	38.431	7.988	16.808	EUR 106,755	4.102.701,41	15,98
DE000ETF128	Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	42.854	6.038	16.015	EUR 93,224	3.995.021,30	15,56
DE000ETF144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	39.773	8.581	18.186	EUR 103,120	4.101.391,76	15,97
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	181.876	32.587	79.122	EUR 22,350	4.064.928,60	15,83
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								2.538.770,44	9,89
EUR								2.538.770,44	9,89
IE00004PGEY9	JPM-Eurz.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.		ANT	77.775	29.794	56.502	EUR 32,643	2.538.770,44	9,89
Summe Wertpapiervermögen								EUR 25.498.438,08	99,30
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	228.625,07			% 100,000	228.625,07	0,89
Summe der Bankguthaben								EUR 228.625,07	0,89
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 228.625,07	0,89
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	248.342,91				248.342,91	0,97
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	125,23				125,23	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	2.964,53				2.964,53	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 251.432,67	0,98
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-455,40				-455,40	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-298.548,32				-298.548,32	-1,16
	Kostenpauschale		EUR	-2.277,03				-2.277,03	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -301.280,75	-1,17
Fondsvermögen								EUR 25.677.215,07	100,00
Umlaufende Anteile								STK 205.256,000	
Anteilwert								EUR 125,10	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									99,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
		31.934.894,74
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-7.037.533,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	8.516.309,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-15.553.842,74	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		95.829,27
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		684.024,20
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-91.052,11	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	0,00	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

25.677.215,07

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	262.628,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	69.507,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	126.879,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	205.256,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2021	48.689.079,30	125,89	386.757,000
2022	24.966.802,42	114,12	218.781,000
2023	31.934.894,74	121,60	262.628,000
2024	25.677.215,07	125,10	205.256,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.356,75
2 Erträge aus Investmentanteilen	394.241,12
3 Bestandsprovisionen	12.638,08
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-50.764,05
Summe der Erträge	364.471,90
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1,60
2 Verwaltungsvergütung	5.787,36
3 Taxe d'Abonnement	13.375,71
4 Kostenpauschale	28.937,11
5 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.272,11
Summe der Aufwendungen	41.829,67
III. Ordentlicher Nettoertrag	322.642,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	452.434,08
2 Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	452.434,08
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-51.337,33
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	775.076,31
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-91.052,11
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	-91.052,11
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	684.024,20

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapiergeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapiergeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	775.076,31	3,78
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	775.076,31	3,78
Umlaufende Anteile: Stück	205.256.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

80% ICE BofA Gbl Gov, 20% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	56,45%
maximale Auslastung:	105,04%
durchschnittliche Auslastung:	73,86%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	205.256,000
Anteilwert	EUR	125,10

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,44%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)	0,60
JPM-Eur.z.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.	0,25
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 17.458,68 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,02% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Mix-Fonds: Balance Mix 20

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Balance Mix 20 mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikoinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	27.567.955,51	59,54
Irland	6.889.819,83	14,88
Luxemburg	11.369.377,25	24,55
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	497.298,19	1,07
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.929,60	0,01
II. Verbindlichkeiten	-22.604,18	-0,05
III. Fondsvermögen	46.305.776,20	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	45.827.152,59	98,97
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	497.298,19	1,07
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.929,60	0,01
II. Verbindlichkeiten	-22.604,18	-0,05
III. Fondsvermögen	46.305.776,20	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								45.827.152,59	98,97
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								6.609.994,16	14,27
EUR								6.609.994,16	14,27
LU0713853298	Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)		ANT	31.592	3.907	16.053	EUR 209,230	6.609.994,16	14,27
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								27.567.955,51	59,54
EUR								27.567.955,51	59,54
DE000ETF193	Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	61.752	3.935	18.282	EUR 89,430	5.522.481,36	11,93
DE000ETF201	Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	52.276	3.068	14.123	EUR 106,755	5.580.724,38	12,05
DE000ETF128	Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	58.039	3.432	15.070	EUR 93,224	5.410.627,74	11,68
DE000ETF144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	53.149	3.929	16.188	EUR 103,120	5.480.724,88	11,84
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	249.369	19.856	73.050	EUR 22,350	5.573.397,15	12,04
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								11.649.202,92	25,16
EUR								11.649.202,92	25,16
IE00004PGEY9	JPM-Eurz.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.		ANT	211.069	21.001	94.535	EUR 32,643	6.889.819,83	14,88
LU1814671266	JPMorgan-Euroland Equity Fund Act. Nom. I2 hgd A.		ANT	30.503	44.398	13.895	EUR 156,030	4.759.383,09	10,28
Summe Wertpapiervermögen								EUR 45.827.152,59	98,97
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	497.298,19			% 100,000	497.298,19	1,07
Summe der Bankguthaben								EUR 497.298,19	1,07
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 497.298,19	1,07
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	3.929,60				3.929,60	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 3.929,60	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.198,72				-1.198,72	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-17.409,70				-17.409,70	-0,04
	Kostenpauschale		EUR	-3.995,76				-3.995,76	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -22.604,18	-0,05
Fondsvermögen								EUR 46.305.776,20	100,00
Umlaufende Anteile								STK 316.388,000	
Anteilwert								EUR 146,36	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									98,97
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 27.12.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0248044454	JPMorgan-Euroland Eq. F. A.NJPM-EoInd.Eq. I(acc)	ANT	0	38.458

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		56.486.063,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	2.874.040,46	-12.653.881,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-15.527.921,74	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		196.217,21
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.277.376,44
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	661.014,99	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	5.506,76	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

46.305.776,20

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	404.658,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	19.935,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	108.205,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	316.388,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	95.104.558,26	141,06	674.237,000
2022	58.944.355,52	129,54	455.028,000
2023	56.486.063,83	139,59	404.658,000
2024	46.305.776,20	146,36	316.388,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	10.249,04	
2 Erträge aus Investmentanteilen	638.196,12	
3 Bestandsprovisionen	16.924,89	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-63.350,41	
Summe der Erträge	602.019,64	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	25,12	
2 Verwaltungsvergütung	15.475,02	
3 Taxe d'Abonnement	19.794,67	
4 Kostenpauschale	51.583,04	
5 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-10.342,07	
Summe der Aufwendungen	76.594,28	
III. Ordentlicher Nettoertrag		525.425,36
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	1.092.969,15	
2 Realisierte Verluste	-7.539,82	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	1.085.429,33	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-143.208,87	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.610.854,69
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	661.014,99	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.506,76	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		666.521,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.277.376,44

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapiergeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapiergeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.610.854,69	5,09
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	1.610.854,69	5,09
Umlaufende Anteile: Stück	316.388,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% ICE BofA Gbl Gov, 40% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	69,36%
maximale Auslastung:	112,36%
durchschnittliche Auslastung:	86,46%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,97
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	316.388,000
Anteilwert	EUR	146,36

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,52%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)	0,60
JPM-Eurz.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.	0,25
JPMorgan-Euroland Equity Fund Act. Nom. I2 hgd A.	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 13.377,24 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,03% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Mix-Fonds: Balance Mix 40

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Balance Mix 40 mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikoinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	13.534.571,19	44,34
Irland	5.303.394,33	17,37
Luxemburg	11.272.916,27	36,93
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	407.132,12	1,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.020,43	0,04
II. Verbindlichkeiten	-3.858,71	-0,01
III. Fondsvermögen	30.525.175,63	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	30.110.881,79	98,64
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	407.132,12	1,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.020,43	0,04
II. Verbindlichkeiten	-3.858,71	-0,01
III. Fondsvermögen	30.525.175,63	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								30.110.881,79	98,64
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								5.890.661,42	19,30
EUR								5.890.661,42	19,30
LU0713853298	Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)		ANT	28.154	4.122	13.772	EUR 209,230	5.890.661,42	19,30
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								13.534.571,19	44,34
EUR								13.534.571,19	44,34
DE000ETFL193	Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	20.557	4.412	7.766	EUR 89,430	1.838.412,51	6,02
DE000ETFL201	Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	17.028	2.643	5.755	EUR 106,755	1.817.824,14	5,96
DE000ETFL128	Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	18.169	2.845	5.989	EUR 93,224	1.693.786,86	5,55
DE000ETFL144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	17.670	3.531	6.303	EUR 103,120	1.822.130,40	5,97
DE0008474503	DekaFonds Inhaber-Anteile CF		ANT	34.136	2.873	13.346	EUR 132,780	4.532.578,08	14,85
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	81.872	11.888	27.671	EUR 22,350	1.829.839,20	5,99
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								10.685.649,18	35,00
EUR								10.685.649,18	35,00
IE00004PGEY9	JPM-Eurz.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.		ANT	162.469	17.159	65.174	EUR 32,643	5.303.394,33	17,37
LU1814671266	JPMorgan-Euroland Equity Fund Act. Nom. 12 hgd A.		ANT	34.495	47.330	12.835	EUR 156,030	5.382.254,85	17,63
Summe Wertpapiervermögen							EUR	30.110.881,79	98,64
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	407.132,12			% 100,000	407.132,12	1,33
Summe der Bankguthaben							EUR	407.132,12	1,33
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	407.132,12	1,33
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	3.059,83				3.059,83	0,01
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	7.960,60				7.960,60	0,03
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	11.020,43	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.051,06				-1.051,06	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-179,99				-179,99	0,00
	Kostenpauschale		EUR	-2.627,66				-2.627,66	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten							EUR	-3.858,71	-0,01
Fondsvermögen							EUR	30.525.175,63	100,00
Umlaufende Anteile							STK	169.272.000	
Anteilwert							EUR	180,33	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									98,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0248044454	JPMorgan-Euroland Eq. F. ANJPM-Eolnd.Eq. I(acc)	ANT	216	42.637

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		36.136.106,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	2.021.491,87	-8.241.295,90
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-10.262.787,77	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		180.927,73
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.449.437,69
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.004.968,38	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	15.705,41	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

30.525.175,63

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres	216.185,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	11.630,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	58.543,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres	169.272,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	62.117.022,64	170,79	363.710,000
2022	38.178.258,03	151,47	252.048,000
2023	36.136.106,11	167,15	216.185,000
2024	30.525.175,63	180,33	169.272,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.745,77
2 Erträge aus Investmentanteilen	420.621,37
3 Bestandsprovisionen	34.505,97
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-41.973,20
Summe der Erträge	420.899,91
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	13,62
2 Verwaltungsvergütung	13.603,21
3 Taxe d'Abonnement	10.850,56
4 Kostenpauschale	34.008,14
5 Sonstige Aufwendungen	58,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-7.160,99
Summe der Aufwendungen	51.373,04
III. Ordentlicher Nettoertrag	369.526,87
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.065.686,59
2 Realisierte Verluste	-6.449,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	1.059.237,03
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-146.115,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.428.763,90
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.004.968,38
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	15.705,41
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	1.020.673,79
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.449.437,69

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapiergeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapiergeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.428.763,90	8,44
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	1.428.763,90	8,44
Umlaufende Anteile: Stück	169.272.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% EURO STOXX[®], 30% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	75,73%
maximale Auslastung:	111,56%
durchschnittliche Auslastung:	90,18%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	169.272,000
Anteilwert	EUR	180,33

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,67%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka Dt.B.EUROG.Ger.3-5 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka Dt.B.EUROG.Ger.5-10 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.1-3 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-Euroland Aktien LowRisk Inhaber-Anteile S(A)	0,60
DekaFonds Inhaber-Anteile CF	1,35
JPM-Eurz.Res.Enh.Idx Eq.ESGETF Reg.Shs Acc.	0,25
JPMorgan-Euroland Equity Fund Act. Nom. I2 hgd A.	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren	58,50 EUR
------------------	-----------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 10.960,80 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,04% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Mix-Fonds: Balance Mix 70

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Balance Mix 70 mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikoinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	95.530.211,10	30,37
Irland	33.694.835,22	10,72
Luxemburg	140.746.830,88	44,75
Österreich	6.987.440,83	2,22
2. Zertifikate		
Irland	10.839.877,46	3,45
3. Derivate	-556.132,17	-0,18
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	9.658.782,20	3,07
5. Sonstige Vermögensgegenstände	17.972.568,67	5,72
II. Verbindlichkeiten	-388.356,56	-0,12
III. Fondsvermögen	314.486.057,63	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	242.837.907,20	77,21
JPY	831.641,43	0,26
USD	33.289.769,40	10,59
2. Zertifikate		
EUR	10.839.877,46	3,45
3. Derivate	-556.132,17	-0,18
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	9.658.782,20	3,07
5. Sonstige Vermögensgegenstände	17.972.568,67	5,72
II. Verbindlichkeiten	-388.356,56	-0,12
III. Fondsvermögen	314.486.057,63	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								10.839.877,46	3,45
Zertifikate								10.839.877,46	3,45
EUR								10.839.877,46	3,45
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	278.990	372.275	490.553	EUR 38,854	10.839.877,46	3,45
Wertpapier-Investmentanteile								276.959.318,03	88,06
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								53.698.675,55	17,08
EUR								53.698.675,55	17,08
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	119.512	10.181	33.242	EUR 68,610	8.199.718,32	2,61
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	51.611	41.840	22.961	EUR 148,080	7.642.556,88	2,43
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	558.539	300.124	216.175	EUR 48,910	27.318.142,49	8,69
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	2.050	0	1.000	EUR 298,610	612.150,50	0,19
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile		ANT	91.468	102.356	10.888	EUR 108,520	9.926.107,36	3,16
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								92.572.014,81	29,43
EUR								92.572.014,81	29,43
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	684.952	567.414	299.315	EUR 17,036	11.668.842,27	3,71
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	4.545	0	15.000	EUR 57,760	262.519,20	0,08
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	370.276	63.551	145.284	EUR 62,270	23.057.086,52	7,33
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	435.492	63.114	232.255	EUR 70,220	30.580.248,24	9,73
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	61.331	0	17.771	EUR 113,930	6.987.440,83	2,22
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	895.565	165.330	397.192	EUR 22,350	20.015.877,75	6,36
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								130.688.627,67	41,55
EUR								96.567.216,84	30,70
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.		ANT	11.001	1.005	2.751	EUR 1.071,380	11.786.251,38	3,75
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A		ANT	17.204	17.204	0	EUR 100,330	1.726.077,32	0,55
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	14.204	14.204	0	EUR 165,809	2.355.151,04	0,75
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	42.780	42.780	0	EUR 98,530	4.215.113,40	1,34
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	3.700	3.700	0	EUR 100,430	371.591,00	0,12
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	7.428	7.428	0	EUR 157,130	1.167.163,13	0,37
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP		ANT	7.516	4.551	2.461	EUR 2.195,810	16.503.707,96	5,25
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	103.051	123.681	20.630	EUR 31,865	3.283.720,12	1,04
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	77.730	8.001	30.415	EUR 119,090	9.256.865,70	2,94
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	267.471	15.000	363.140	EUR 8,735	2.336.332,44	0,74
IE00BF4G6Z54	JPM I.-Gl.EM R.E.I.E.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A		ANT	131.822	144.822	13.000	EUR 29,395	3.874.907,69	1,23
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A		ANT	56.158	56.158	0	EUR 41,800	2.347.404,40	0,75
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	12.668	0	26.703	EUR 173,150	2.193.464,20	0,70
LU2018762653	MUL. Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	43.869	0	10.664	EUR 93,338	4.094.644,72	1,30
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	3.318	41.920	38.602	EUR 101,110	335.482,98	0,11
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	39.968	39.968	0	EUR 103,370	4.131.492,16	1,31
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	5.989	8.489	2.500	EUR 271,760	1.627.570,64	0,52
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	1.664	0	742	EUR 600,960	999.997,44	0,32
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	558.508	213.053	191.640	EUR 26,605	14.858.826,09	4,72
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	40.855	8.283	10.753	EUR 186,465	7.618.035,75	2,42
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	3.452	0	17.898	EUR 101,140	349.135,28	0,11
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	9.480	9.480	0	EUR 119,650	1.134.282,00	0,36
JPY								831.641,43	0,26
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	36.662	133.995	97.333	JPY 3.730,500	831.641,43	0,26
USD								33.289.769,40	10,59
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	25.077	2.500	20.160	USD 231,923	5.585.529,96	1,78
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	33.091	0	10.000	USD 33,190	1.054.780,59	0,34
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	774.628	1.910.844	1.136.216	USD 6,311	4.694.710,65	1,49
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		ANT	653.719	1.432.460	2.684.006	USD 9,900	6.215.243,20	1,98
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	36.300	36.300	0	USD 95,310	3.322.691,96	1,06

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	24.794	0	50.000	USD 34,950	832.221,18	0,26
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	26.865	26.865	0	USD 169,740	4.379.414,26	1,39
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	14.245	0	7.633	USD 431,790	5.907.172,00	1,88
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	108.491	0	20.000	USD 12,458	1.298.005,60	0,41
Summe Wertpapiervermögen							EUR	287.799.195,49	91,51
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25	XEUR	EUR	Anzahl -127				10.138,12	0,00
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 26				137.795,00	0,04
								-127.656,88	-0,04
	Optionsrechte**)							227.495,80	0,07
	Optionsrechte auf Aktienindices							227.495,80	0,07
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 12			USD 197,400	227.495,80	0,07
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	237.633,92	0,07
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	-6.500.000				-793.766,09	-0,25
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25	XCBT	USD	50.400.000				239.200,00	0,08
								-1.032.966,09	-0,33
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-793.766,09	-0,25
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	8.149.653,83			% 100,000	8.149.653,83	2,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	20.937.672,00			% 100,000	127.315,51	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.438.812,64			% 100,000	1.381.812,86	0,44
	Summe der Bankguthaben						EUR	9.658.782,20	3,07
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	9.658.782,20	3,07
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	604.216,30				604.216,30	0,19
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.527.400,00				1.466.890,76	0,47
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	10.606.422,87				10.606.422,87	3,37
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	5.245.104,72				5.245.104,72	1,67
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	49.934,02				49.934,02	0,02
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	17.972.568,67	5,72
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-5.725,78				-5.725,78	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-354.001,84				-354.001,84	-0,11
	Kostenpauschale		EUR	-28.628,94				-28.628,94	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-388.356,56	-0,12
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	314.486.057,63	100,00
	Anteilwert						STK	2.556.907,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	122,99	
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								91,51
									-0,18

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	7.524.705,88
auf Renten	EUR	52.487.394,96
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	6.228.080,00
auf Renten	EUR	8.644.350,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	3.993
LU0571517738	Mix-Fonds: Defensiv Inhaber-Anteile	ANT	67.828	116.656
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	648.445
DE0007019440	Deka-Flex defensiv Inhaber-Anteile	ANT	46.906	229.259
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1797226666	AGIF-Allianz Credit Opportuni. Inhaber-Anteile WT9	ANT	8	115
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	1.903
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	17.874	17.874
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	115.590	800.826
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	ANT	0	1.045.516
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	74.368
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	0	37.608
LU1829218749	MUL-Am.BLE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	258.316	258.316
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	9.980
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	148.388
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	26.057	26.057
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	51.663
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	20.012

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		385.737.286,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	128.120.915,84	-98.856.105,18
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-226.977.021,02	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.717.075,84
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		24.887.800,75
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	4.214.898,35	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	80.614,50	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

314.486.057,63

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	3.391.313,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.085.341,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	1.919.747,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	2.556.907,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	668.647.320,93	122,73	5.448.080,000
2022	248.714.814,79	107,00	2.324.413,000
2023	385.737.286,22	113,74	3.391.313,000
2024	314.486.057,63	122,99	2.556.907,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	981.874,47	
davon aus negativen Einlagezinsen	-18,65	
davon aus positiven Einlagezinsen	981.893,12	
2 Erträge aus Investmentanteilen	4.145.394,18	
3 Bestandsprovisionen	284.585,32	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-590.823,80	
Summe der Erträge	4.821.030,17	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	33.921,47	
2 Verwaltungsvergütung	71.950,62	
3 Taxe d'Abonnement	99.070,74	
4 Kostenpauschale	359.753,33	
5 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-86.933,10	
Summe der Aufwendungen	477.821,56	
III. Ordentlicher Nettoertrag		4.343.208,61
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	20.801.670,85	
2 Realisierte Verluste	-4.552.591,56	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	16.249.079,29	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-2.213.185,14	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		20.592.287,90
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.214.898,35	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	80.614,50	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		4.295.512,85
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		24.887.800,75

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	20.592.287,90	8,05
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	20.592.287,90	8,05
Umlaufende Anteile: Stück	2.556.907,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

70.301.938,25

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	52,93%
maximale Auslastung:	150,84%
durchschnittliche Auslastung:	76,76%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,51
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,18
Umlaufende Anteile	STK	2.556.907,000
Anteilwert	EUR	122,99

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,53%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UCETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Euro Credit Act. Nom.I CAP	0,36
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.IEM R.E.I.ETF R.SJPM GEM R.E.I.E.DL A	0,30
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 88.729,51 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 1.999,92 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,02% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 1% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Mix-Fonds: Aktiv Rendite

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen interner Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Aktiv Rendite mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	234.021.529,25	27,10
Irland	187.805.978,82	21,74
Luxemburg	314.131.780,44	36,38
Österreich	34.966.825,95	4,05
2. Zertifikate		
Irland	51.772.488,75	5,99
3. Derivate	-3.134.212,98	-0,37
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	34.447.039,57	3,99
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.722.036,31	1,24
II. Verbindlichkeiten	-1.022.604,03	-0,12
III. Fondsvermögen	863.710.862,08	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	591.179.046,63	68,45
USD	179.747.067,83	20,82
2. Zertifikate		
EUR	51.772.488,75	5,99
3. Derivate	-3.134.212,98	-0,37
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	34.447.039,57	3,99
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.722.036,31	1,24
II. Verbindlichkeiten	-1.022.604,03	-0,12
III. Fondsvermögen	863.710.862,08	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								51.772.488,75	5,99
Zertifikate								51.772.488,75	5,99
EUR								51.772.488,75	5,99
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		1.332.488	1.809.526	2.185.117	EUR 38,854	51.772.488,75	5,99
Wertpapier-Investmentanteile								770.926.114,46	89,27
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								125.997.595,24	14,59
EUR								125.997.595,24	14,59
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		295.744	286.200	144.820	EUR 148,080	43.793.771,52	5,07
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		1.400.065	71.686	264.810	EUR 48,910	68.477.179,15	7,93
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT		14.341	0	7.000	EUR 298,610	4.282.366,01	0,50
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	ANT		87.028	87.028	0	EUR 108,520	9.444.278,56	1,09
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								226.479.506,29	26,23
EUR								226.479.506,29	26,23
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		3.310.910	2.540.065	753.324	EUR 17,036	56.404.662,76	6,53
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.ChESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		78.888	0	52.000	EUR 57,760	4.556.570,88	0,53
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		477.111	0	83.300	EUR 62,270	29.709.701,97	3,44
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		1.129.344	58.636	489.515	EUR 70,220	79.302.535,68	9,19
ATO000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		306.915	0	98.002	EUR 113,930	34.966.825,95	4,05
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		963.723	0	184.063	EUR 22,350	21.539.209,05	2,49
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								418.449.012,93	48,45
EUR								238.701.945,10	27,63
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		66.737	66.737	0	EUR 100,330	6.695.723,21	0,78
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	ANT		84.883	84.883	0	EUR 165,809	14.074.365,35	1,63
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		181.810	181.810	0	EUR 98,530	17.913.739,30	2,07
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		9.000	9.000	0	EUR 100,430	903.870,00	0,10
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		38.346	38.346	0	EUR 157,130	6.025.314,65	0,70
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		533.360	594.834	61.474	EUR 31,865	16.995.516,40	1,97
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT		1.598.360	0	2.245.245	EUR 8,735	13.961.514,76	1,62
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GI.EM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	ANT		881.479	901.479	20.000	EUR 29,395	25.911.075,21	3,00
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A	ANT		335.591	335.591	0	EUR 41,800	14.027.703,80	1,62
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		83.470	0	135.719	EUR 173,150	14.452.830,50	1,67
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT		92.301	0	196.422	EUR 93,338	8.615.190,74	1,00
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		8.500	8.500	0	EUR 101,110	859.435,00	0,10
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		179.758	179.758	0	EUR 103,370	18.581.584,46	2,15
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		32.402	43.812	11.410	EUR 271,760	8.805.567,52	1,02
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		8.800	0	3.500	EUR 600,960	5.288.448,00	0,61
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		903.889	0	221.150	EUR 26,605	24.047.514,90	2,78
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		146.021	29.162	25.819	EUR 186,465	27.227.834,97	3,15
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		83.518	54.618	2.500	EUR 119,650	9.992.928,70	1,16
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT		257.058	0	68.775	EUR 16,813	4.321.787,63	0,50
USD								179.747.067,83	20,82
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		120.288	0	178.919	USD 231,923	26.792.368,61	3,10
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		170.371	0	90.000	USD 33,190	5.430.601,19	0,63
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		4.205.358	9.604.058	5.398.700	USD 6,311	25.486.993,70	2,95
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT		3.748.925	6.538.394	9.753.264	USD 9,900	35.642.960,69	4,13
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT		188.839	188.839	0	USD 95,310	17.285.229,38	2,00
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		272.431	0	179.506	USD 34,950	9.144.262,62	1,06
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		109.623	109.623	0	USD 169,740	17.870.259,80	2,07
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	ANT		85.539	5.411	50.998	USD 431,790	35.471.645,22	4,11
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		553.548	0	222.844	USD 12,458	6.622.746,62	0,77
Summe Wertpapiervermögen								EUR 822.698.603,21	95,26

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25	XEUR	EUR	Anzahl -618				13.370,94	0,00
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 133				666.385,00	0,08
	Optionsrechte**)							-653.014,06	-0,08
	Optionsrechte auf Aktienindices							1.175.394,96	0,14
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 62			USD 197,400	1.175.394,96	0,14
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	1.188.765,90	0,14
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	36.600.000				-4.322.978,88	-0,51
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	16.100.000				-569.460,00	-0,07
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25	XCBT	USD	155.300.000				-589.750,00	-0,07
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-4.322.978,88	-0,51
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	10.450.685,72			% 100,000	10.450.685,72	1,21
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	7.808.027,00			% 100,000	47.478,20	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	24.936.766,77			% 100,000	23.948.875,65	2,77
	Summe der Bankguthaben						EUR	34.447.039,57	3,99
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	34.447.039,57	3,99
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	2.842.068,10				2.842.068,10	0,33
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	5.557.900,00				5.337.719,09	0,62
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	2.078.221,24				2.078.221,24	0,24
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	375.975,60				375.975,60	0,04
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	88.052,28				88.052,28	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	10.722.036,31	1,24
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-22.350,06				-22.350,06	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-925.753,84				-925.753,84	-0,11
	Kostenpauschale		EUR	-74.500,13				-74.500,13	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-1.022.604,03	-0,12
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	863.710.862,08	100,00
	Anteilwert						STK	6.259.893,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	137,98	95,26
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,37

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	38.491.764,71
auf Renten	EUR	226.199.622,80
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	30.306.720,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT	0	373.304
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	6.620
LU0571517738	Mix-Fonds: Defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	66.079
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	2.988.767
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	8.489
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	68.330	68.330
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	175.510	3.123.919
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h.)	ANT	0	125.616
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	1.323.393	1.323.393
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	47.680
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	96.599
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	1.882.727
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT	463.061	463.061
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	105.547	105.547
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	279.339
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	95.408

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	69.141.886,64	984.927.035,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-302.283.298,32	-233.141.411,68
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		6.603.541,73
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		105.321.696,05
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	28.146.355,15	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.371.753,13	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

863.710.862,08

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres	8.060.481,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	530.571,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	2.331.159,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres	6.259.893,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	1.492.592.295,54	128,74	11.593.636,000
2022	746.498.368,19	113,27	6.590.636,000
2023	984.927.035,98	122,19	8.060.481,000
2024	863.710.862,08	137,98	6.259.893,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.237.838,09	
davon aus negativen Einlagezinsen	-284,76	
davon aus positiven Einlagezinsen	2.238.122,85	
2 Erträge aus Investmentanteilen	9.366.750,16	
3 Bestandsprovisionen	504.845,01	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-650.016,10	
Summe der Erträge	11.459.417,16	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	73.262,14	
2 Verwaltungsvergütung	276.702,86	
3 Taxe d'Abonnement	276.547,93	
4 Kostenpauschale	922.342,57	
5 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-228.827,80	
Summe der Aufwendungen	1.320.086,20	
III. Ordentlicher Nettoertrag		10.139.330,96
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	84.236.785,78	
2 Realisierte Verluste	-20.572.528,97	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	63.664.256,81	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-6.182.353,43	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		73.803.587,77
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	28.146.355,15	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.371.753,13	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		31.518.108,28
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		105.321.696,05

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	73.803.587,77	11,79
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	73.803.587,77	11,79
Umlaufende Anteile: Stück	6.259.893,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

282.303.138,68

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	51,88%
maximale Auslastung:	131,00%
durchschnittliche Auslastung:	81,38%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,26
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,37
Umlaufende Anteile	STK	6.259.893,000
Anteilwert	EUR	137,98

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,55%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.I.E.M R.E.I.E.TF R.S.JPM G.E.M R.E.I.E.DL A	0,30
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.E.O A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,16
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 241.303,18 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,03% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 3% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Mix-Fonds: Aktiv Wachstum

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Aktiv Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	196.044.832,62	19,52
Irland	277.012.301,59	27,58
Luxemburg	354.091.389,74	35,28
Österreich	60.786.895,78	6,05
2. Zertifikate		
Irland	60.143.932,74	5,99
3. Derivate	-1.475.437,34	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	59.051.369,41	5,89
5. Sonstige Vermögensgegenstände	8.314.210,83	0,82
II. Verbindlichkeiten	-9.834.660,77	-0,98
III. Fondsvermögen	1.004.134.834,60	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	619.299.460,85	61,68
JPY	5.313.050,44	0,53
USD	263.322.908,44	26,22
2. Zertifikate		
EUR	60.143.932,74	5,99
3. Derivate	-1.475.437,34	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	59.051.369,41	5,89
5. Sonstige Vermögensgegenstände	8.314.210,83	0,82
II. Verbindlichkeiten	-9.834.660,77	-0,98
III. Fondsvermögen	1.004.134.834,60	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								60.143.932,74	5,99
Zertifikate								60.143.932,74	5,99
EUR								60.143.932,74	5,99
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	1.547.947	1.988.200	2.251.116	EUR 38,854	60.143.932,74	5,99
Wertpapier-Investmentanteile								887.935.419,73	88,43
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								109.901.134,09	10,95
EUR								109.901.134,09	10,95
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	21.877	0	3.000	EUR 232,370	5.083.558,49	0,51
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	481.846	427.032	233.296	EUR 148,080	71.351.755,68	7,11
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	112.072	0	36.379	EUR 298,610	33.465.819,92	3,33
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								186.342.601,86	18,54
EUR								186.342.601,86	18,54
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	5.299.861	2.889.799	841.411	EUR 17,036	90.288.432,00	8,98
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	610.583	0	309.178	EUR 57,760	35.267.274,08	3,51
AT000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	533.546	0	114.304	EUR 113,930	60.786.895,78	6,05
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								591.691.683,78	58,94
EUR								323.055.724,90	32,19
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A		ANT	102.769	102.769	0	EUR 100,330	10.310.813,77	1,03
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	132.654	132.654	0	EUR 165,809	21.995.227,09	2,19
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	306.308	306.308	0	EUR 98,530	30.180.527,24	3,01
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	10.000	10.000	0	EUR 100,430	1.004.300,00	0,10
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	3.302.226	311.216	963.000	EUR 10,780	35.597.996,28	3,55
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	44.020	44.020	0	EUR 157,130	6.916.871,40	0,69
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	909.885	971.789	61.904	EUR 31,865	28.993.485,53	2,89
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	2.497.880	0	3.147.216	EUR 8,735	21.818.732,01	2,17
IE00BF4G6Z54	JPM I.-Gl.EM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.EDL A		ANT	682.138	682.138	0	EUR 29,395	20.051.446,51	2,00
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A		ANT	524.453	524.453	0	EUR 41,800	21.922.135,40	2,18
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	130.445	0	194.163	EUR 173,150	22.586.551,75	2,25
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	121.838	0	322.017	EUR 93,338	11.372.115,24	1,13
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	10.000	10.000	0	EUR 101,110	1.011.100,00	0,10
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	306.987	306.987	0	EUR 103,370	31.733.246,19	3,16
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	55.641	70.641	15.000	EUR 271,760	15.120.998,16	1,51
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	14.692	0	5.000	EUR 600,960	8.829.304,32	0,88
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	185.172	0	30.936	EUR 26,605	4.926.408,47	0,49
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	90.470	36.329	10.874	EUR 186,465	16.869.506,64	1,68
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	98.746	57.334	8.072	EUR 119,650	11.814.958,90	1,18
JPY								5.313.050,44	0,53
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	234.220	994.347	760.127	JPY 3.730,500	5.313.050,44	0,53
USD								263.322.908,44	26,22
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	202.417	202.417	0	USD 231,923	45.085.385,73	4,49
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	292.841	0	124.000	USD 33,190	9.334.350,82	0,93
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	7.253.678	16.183.171	8.929.493	USD 6,311	43.961.642,63	4,38
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	4.787.774	11.250.472	15.388.053	USD 9,900	45.519.833,15	4,53
IE00B2QWY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	325.944	325.944	0	USD 95,310	29.835.027,75	2,97
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	473.620	84.405	334.314	USD 34,950	15.897.257,14	1,58
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	124.553	124.553	0	USD 169,740	20.304.082,80	2,02
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	99.512	6.041	45.615	USD 431,790	41.266.023,22	4,11
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.012.966	0	180.000	USD 12,458	12.119.305,20	1,21
Summe Wertpapiervermögen								EUR 948.079.352,47	94,42

Mix-Fonds: Aktiv Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
								100.216,41	0,01
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25	XEUR	EUR	Anzahl -717				772.870,00	0,08
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 137				-672.653,59	-0,07
	Optionsrechte**)							2.028.504,20	0,20
	Optionsrechte auf Aktienindices							2.028.504,20	0,20
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 107			USD 197,400	2.028.504,20	0,20
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	2.128.720,61	0,21
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	67.900.000				-3.604.157,95	-0,36
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25	XCBT	USD	124.600.000				-1.057.980,00	-0,11
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-2.546.177,95	-0,25
								-3.604.157,95	-0,36
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	36.127.661,57			% 100,000	36.127.661,57	3,60
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	11.979.533,00			% 100,000	72.843,84	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	23.793.462,14			% 100,000	22.850.864,00	2,28
	Summe der Bankguthaben						EUR	59.051.369,41	5,89
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	59.051.369,41	5,89
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	3.240.120,10				3.240.120,10	0,32
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	4.946.900,00				4.750.924,37	0,47
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	243.487,84				243.487,84	0,02
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	79.678,52				79.678,52	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	8.314.210,83	0,82
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Erfolgsbezogener Vergütung		EUR	-9.459.676,51				-9.459.676,51	-0,94
	Verwaltungsvergütung		EUR	-34.454,57				-34.454,57	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-254.393,24				-254.393,24	-0,03
	Kostenpauschale		EUR	-86.136,45				-86.136,45	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-9.834.660,77	-0,98
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	1.004.134.834,60	100,00
	Anteilwert						STK	5.048.827,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	198,88	94,42
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,15

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	39.649.411,76
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	209.638.064,20
	EUR	35.161.680,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	19.896
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	2.838.074
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	13.476
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	102.189	102.189
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	819.731
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	277.482	3.175.035
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	283.462
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	ANT	0	592.000
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	113.154
LU1829218749	MUL-Am.Bl.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	2.287.722	2.287.722
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	56.657
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	74.015
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	152.915
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	1.535.330
USD				
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	108.639	2.229.060
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	ANT	0	43.700
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	119.085	119.085
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	190.759
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	446.617
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. I2 Acc	ANT	0	99.333

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		1.050.034.871,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	59.957.959,00	-193.371.691,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-253.329.650,28	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		4.119.287,99
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		143.352.366,88
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	42.357.180,07	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	10.644.041,73	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

1.004.134.834,60

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	6.094.717,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	324.188,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	1.370.078,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.048.827,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	1.354.190.270,74	174,36	7.766.677,000
2022	1.016.723.475,58	159,95	6.356.453,000
2023	1.050.034.871,01	172,29	6.094.717,000
2024	1.004.134.834,60	198,88	5.048.827,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.560.115,36	
davon aus negativen Einlagezinsen	-340,03	
davon aus positiven Einlagezinsen	2.560.455,39	
2 Erträge aus Investmentanteilen	4.809.394,15	
3 Bestandsprovisionen	536.004,17	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-477.510,30	
Summe der Erträge	7.428.003,38	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	209.896,62	
2 Verwaltungsvergütung	411.465,81	
3 Erfolgsbezogene Vergütung	9.459.676,51	
4 Taxe d'Abonnement	254.212,25	
5 Kostenpauschale	1.028.664,51	
6 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-1.037.371,68	
Summe der Aufwendungen	10.326.602,52	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-2.898.599,14
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	120.679.996,84	
2 Realisierte Verluste	-27.430.252,62	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	93.249.744,22	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-4.679.149,37	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		90.351.145,08
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	42.357.180,07	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	10.644.041,73	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		53.001.221,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		143.352.366,88

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	90.351.145,08	17,90
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	90.351.145,08	17,90
Umlaufende Anteile: Stück	5.048.827,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

286.167.692,71

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% Euro STOXX 50® Net Return in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	31,28%
maximale Auslastung:	95,39%
durchschnittliche Auslastung:	57,96%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,15
Umlaufende Anteile	STK	5.048.827,000
Anteilwert	EUR	198,88

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,55%. Die erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von 9.459.676,51 EUR betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen 0,92%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,47%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UCETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.I.E.M R.E.I.E.TF R.S.JPM G.E.M R.E.I.E.DL A	0,30
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 205.090,25 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,04% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 5% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Mix-Fonds: Aktiv Chance

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Aktiv Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	35.301.681,08	17,05
Irland	53.307.266,79	25,75
Luxemburg	79.887.615,39	38,59
Österreich	16.782.572,58	8,10
2. Zertifikate		
Irland	12.504.110,84	6,04
3. Derivate	154.435,65	0,07
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	27.612.291,33	13,33
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.623.088,93	0,78
II. Verbindlichkeiten	-20.107.054,95	-9,71
III. Fondsvermögen	207.066.007,64	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	128.572.473,19	62,10
JPY	5.326.275,22	2,57
USD	51.380.387,43	24,82
2. Zertifikate		
EUR	12.504.110,84	6,04
3. Derivate	154.435,65	0,07
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	27.612.291,33	13,33
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.623.088,93	0,78
II. Verbindlichkeiten	-20.107.054,95	-9,71
III. Fondsvermögen	207.066.007,64	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								12.504.110,84	6,04
Zertifikate								12.504.110,84	6,04
EUR								12.504.110,84	6,04
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	321.823	415.024	437.465	EUR 38,854	12.504.110,84	6,04
Wertpapier-Investmentanteile								185.279.135,84	89,49
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								27.494.732,44	13,28
EUR								27.494.732,44	13,28
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	108.054	73.060	41.056	EUR 148,080	16.000.636,32	7,73
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	38.492	3.187	9.315	EUR 298,610	11.494.096,12	5,55
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								43.742.570,23	21,12
EUR								43.742.570,23	21,12
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	904.268	408.774	294.598	EUR 17,036	15.405.109,65	7,44
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	200.050	12.071	88.316	EUR 57,760	11.554.888,00	5,58
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	147.306	13.811	30.489	EUR 113,930	16.782.572,58	8,10
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								114.041.833,17	55,09
EUR								57.335.170,52	27,70
IE00BDFD9C92	BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.		ANT	40.857	40.857	0	EUR 165,809	6.774.458,31	3,27
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	887.080	304.931	543.447	EUR 10,780	9.562.722,40	4,62
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	261.782	271.782	10.000	EUR 31,865	8.341.683,43	4,03
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	769.337	48.080	946.855	EUR 8,735	6.720.081,76	3,25
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GIEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A		ANT	186.331	186.331	0	EUR 29,395	5.477.199,75	2,65
IE00BF4G7183	JPM ICAV-EU Res.EI Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.E.O A		ANT	161.529	161.529	0	EUR 41,800	6.751.912,20	3,26
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	40.177	2.902	49.945	EUR 173,150	6.956.647,55	3,36
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	15.342	17.992	2.650	EUR 271,760	4.169.341,92	2,01
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	4.295	0	700	EUR 600,960	2.581.123,20	1,25
JPY								5.326.275,22	2,57
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	234.803	467.665	232.862	JPY 3.730,500	5.326.275,22	2,57
USD								51.380.387,43	24,82
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	23.285	23.285	0	USD 231,923	5.186.388,53	2,50
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	84.478	0	21.218	USD 33,190	2.692.748,93	1,30
IE00MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	2.008.082	4.366.319	2.358.237	USD 6,311	12.170.182,25	5,88
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)		ANT	461.145	2.842.142	4.243.034	USD 9,900	4.384.343,01	2,12
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	90.033	90.033	0	USD 95,310	8.241.099,86	3,98
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	128.754	128.754	183.462	USD 34,950	4.321.682,88	2,09
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	34.147	34.147	0	USD 169,740	5.566.493,91	2,69
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	13.093	1.733	24.790	USD 431,790	5.429.456,16	2,62
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	283.178	0	32.000	USD 12,458	3.387.991,90	1,64
Summe Wertpapiervermögen								EUR 197.783.246,68	95,53
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-414.303,85	-0,20
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25		XEUR	EUR	Anzahl -39				42.315,00	0,02
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl 93				-456.618,85	-0,22
Optionsrechte**)								568.739,50	0,27
Optionsrechte auf Aktienindices								568.739,50	0,27
S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 30			USD 197,400	568.739,50	0,27
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 154.435,65	0,07
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	28.751.298,35			% 100,000	27.612.291,33	13,33
Summe der Bankguthaben								EUR 27.612.291,33	13,33
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 27.612.291,33	13,33

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	128.442,50				128.442,50	0,06
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.497.300,00				1.437.983,19	0,69
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	38.197,95				38.197,95	0,02
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	18.465,29				18.465,29	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	1.623.088,93	0,78
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
EUR-Kredite bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	-17.881.538,18			% 100,000	-17.881.538,18	-8,64
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-280,00			% 100,000	-1,70	0,00
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-17.881.539,88	-8,64
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Erfolgsbezogener Vergütung		EUR	-1.984.893,31				-1.984.893,31	-0,96
	Verwaltungsvergütung		EUR	-8.921,74				-8.921,74	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-213.856,55				-213.856,55	-0,10
	Kostenpauschale		EUR	-17.843,47				-17.843,47	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-2.225.515,07	-1,07
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	207.066.007,64	100,00
	Anteilwert						STK	794.141,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	260,74	95,53
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,07

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04125	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	164,45500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR

26.915.294,12

- verkaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR

1.912.560,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	575	8.235
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	268.758
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	51215	776.702
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	47.737

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU1829218749	MUL-AmBLE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	603.951	603.951
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F. Acc.	ANT	0	18.795
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	367.114
USD				
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT	0	188.079
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	19.489	19.489
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	37.308
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	112.916
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	5.090	33.296

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	11.887.143,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-41.579.372,42	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		760.983,25
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		36.597.389,83
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	13.367.745,85	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.565.364,76	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		207.066.007,64

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	917.103,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	49.853,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	172.815,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	794.141,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	238.980.315,66	224,20	1.065.943,000
2022	195.426.345,62	198,60	984.012,000
2023	199.399.863,34	217,42	917.103,000
2024	207.066.007,64	260,74	794.141,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	711.055,55	
davon aus negativen Einlagezinsen	-48,41	
davon aus positiven Einlagezinsen	711.103,96	
2 Erträge aus Investmentanteilen	1.033.050,54	
3 Bestandsprovisionen	133.060,15	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-102.233,71	
Summe der Erträge	1.774.932,53	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	434.697,23	
2 Verwaltungsvergütung	103.597,74	
3 Erfolgsbezogene Vergütung	1.984.893,31	
4 Taxe d'Abonnement	49.322,78	
5 Kostenpauschale	207.195,43	
6 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-203.908,26	
Summe der Aufwendungen	2.575.856,73	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-800.924,20
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	25.543.865,02	
2 Realisierte Verluste	-5.078.661,60	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	20.465.203,42	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-862.657,80	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		19.664.279,22
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.367.745,85	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.565.364,76	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		16.933.110,61
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		36.597.389,83

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.664.279,22	24,76
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	19.664.279,22	24,76
Umlaufende Anteile: Stück	794.141.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

36.010.508,85

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	39,79%
maximale Auslastung:	128,39%
durchschnittliche Auslastung:	81,18%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,53
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,07
Umlaufende Anteile	STK	794.141,000
Anteilwert	EUR	260,74

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,59%. Die erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von 1.984.893,31 EUR betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen 0,96%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,55%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs D Acc.	0,35
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.IEM R.E.I.ETF R.SJPM GEM R.E.I.E.DL A	0,30
JPM ICAV-EU Res.E.I Eq.ETF Reg.Sh.J E.R.E.I.EEO A	0,25
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 33.779,35 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 283,33 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,05% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 7% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseerfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenseerfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Select Rendite

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	3.480.519,76	23,60
Irland	1.742.845,36	11,81
Luxemburg	7.828.779,14	53,10
Österreich	313.307,50	2,12
2. Zertifikate		
Irland	540.459,14	3,66
3. Derivate	-24.788,05	-0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	605.813,13	4,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	267.772,83	1,81
II. Verbindlichkeiten	-5.352,21	-0,04
III. Fondsvermögen	14.749.356,60	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	11.653.583,19	79,03
JPY	131.316,56	0,89
USD	1.580.552,01	10,71
2. Zertifikate		
EUR	540.459,14	3,66
3. Derivate	-24.788,05	-0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	605.813,13	4,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	267.772,83	1,81
II. Verbindlichkeiten	-5.352,21	-0,04
III. Fondsvermögen	14.749.356,60	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Select Rendite

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								540.459,14	3,66
Zertifikate								540.459,14	3,66
EUR								540.459,14	3,66
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		13.910	15.241	20.057	EUR 38,854	540.459,14	3,66
Wertpapier-Investmentanteile								13.365.451,76	90,63
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								2.294.441,96	15,57
EUR								2.294.441,96	15,57
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		1.765	772	483	EUR 148,080	261.361,20	1,77
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		40.884	40.884	0	EUR 48,910	1.999.636,44	13,57
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT		112	0	0	EUR 298,610	33.444,32	0,23
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								3.317.567,72	22,49
EUR								3.317.567,72	22,49
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		11.131	23.207	12.076	EUR 17,036	189.627,72	1,29
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		997	0	0	EUR 57,760	57.586,72	0,39
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		6.109	1.468	2.939	EUR 62,270	380.407,43	2,58
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		19.835	629	7.941	EUR 70,220	1.392.813,70	9,44
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		2.750	0	904	EUR 113,930	313.307,50	2,12
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		44.019	8.746	18.372	EUR 22,350	983.824,65	6,67
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								7.753.442,08	52,57
EUR								6.041.573,51	40,97
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	ANT		509	65	157	EUR 1.071,380	545.332,42	3,70
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		796	796	0	EUR 100,330	79.862,68	0,54
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		1.976	1.976	0	EUR 98,530	194.695,28	1,32
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		165	165	0	EUR 100,430	16.570,95	0,11
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		359	359	0	EUR 157,130	56.409,74	0,38
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP	ANT		345	186	98	EUR 2.195,810	757.554,45	5,14
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		5.302	5.302	0	EUR 31,865	168.948,23	1,15
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	ANT		3.917	562	4.139	EUR 119,090	466.475,53	3,16
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT		40.132	33.987	18.243	EUR 8,735	350.549,01	2,38
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GLEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	ANT		6.787	6.787	0	EUR 29,395	199.503,87	1,35
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		2.112	0	3.662	EUR 173,150	365.692,80	2,48
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT		2.292	0	0	EUR 93,338	213.930,70	1,45
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		1.793	1.793	0	EUR 103,370	185.342,41	1,26
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		285	388	103	EUR 271,760	77.451,60	0,53
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		93	0	34	EUR 600,960	55.889,28	0,38
LU1078767743	Schroder ISF Euro Bond Namensanteile IZ Cap.	ANT		33.414	3.095	7.820	EUR 23,391	781.583,53	5,30
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		26.664	5.545	7.442	EUR 26,605	709.382,39	4,81
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		1.933	393	797	EUR 186,465	360.437,23	2,44
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		160	0	854	EUR 101,140	16.182,40	0,11
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		458	458	0	EUR 119,650	54.799,70	0,37
IE00BKLWXV65	Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.	ANT		3.875	343	1.674	EUR 99,350	384.979,31	2,61
JPY								131.316,56	0,89
LU0011963674	abrdrn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. CIA-2	ANT		27.962	30.994	22.799	JPY 772,322	131.316,56	0,89
USD								1.580.552,01	10,71
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		1.305	0	396	USD 231,923	290.669,41	1,97
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		1.379	0	2.470	USD 33,190	43.955,83	0,30
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		41.602	89.274	47.672	USD 6,311	252.133,09	1,71
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT		20.050	85.245	153.346	USD 9,900	190.625,68	1,29
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT		1.740	1.740	0	USD 95,310	159.269,53	1,08
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc.)	ANT		2.393	0	1.152	USD 34,950	80.322,06	0,54

Mix-Fonds: Select Rendite

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
LU0746585719	Robeco CGF-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	1.259	1.259	0	USD 169,740	205.236,65	1,39
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	689	0	395	USD 431,790	285.717,20	1,94
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	6.070	0	0	USD 12,458	72.622,56	0,49
Summe Wertpapiervermögen							EUR	13.905.910,90	94,29
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25	XEUR	EUR	Anzahl -6				1.600,12	0,01
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 1				6.510,00	0,04
								-4.909,88	-0,03
Optionsrechte**)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 1			USD 197,400	18.957,98	0,13
								18.957,98	0,13
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	20.558,10	0,14
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	-400.000				-45.346,15	-0,30
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25	XCBT	USD	2.400.000				3.710,00	0,03
								-49.056,15	-0,33
Summe der Zins-Derivate							EUR	-45.346,15	-0,30
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	500.720,81			% 100,000	500.720,81	3,39
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	109.427,38			% 100,000	105.092,32	0,71
Summe der Bankguthaben							EUR	605.813,13	4,10
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	605.813,13	4,10
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	31.194,00				31.194,00	0,21
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	68.900,00				66.170,47	0,45
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	168.679,68				168.679,68	1,14
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.728,68				1.728,68	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	267.772,83	1,81
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-63,00			% 100,000	-0,38	0,00
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten							EUR	-0,38	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-4.013,86				-4.013,86	-0,03
	Kostenpauschale		EUR	-1.337,97				-1.337,97	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten							EUR	-5.351,83	-0,04
Fondsvermögen							EUR	14.749.356,60	100,00
Umlaufende Anteile							STK	123.842,000	
Anteilwert							EUR	119,10	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									94,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,16

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Mix-Fonds: Select Rendite

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	289.411,76
auf Renten	EUR	2.499.399,76
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	294.240,00
auf Renten	EUR	531.960,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	139
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	30.903
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1797226666	AGIF-Allianz Credit Opportuni. Inhaber-Anteile WT9	ANT	0	4
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	116	673
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	815	815
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	2.502	33.034
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	ANT	0	52.248
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	4.229
LU2338188795	CELSIUS INV F Brclys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.	ANT	0	3.693
LU1616921232	Eleva UCITS Fd-E.Euroland Sel. Nam.-Anteile I Acc.	ANT	0	53
LU1569900605	Helium Fd-Helium Performance Actions-Nom. E Cap	ANT	0	279
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	0	1.446
LU0853555893	Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd Namens-Ant.I acc.	ANT	2.889	37.423
IE000QV2M584	MGI Fds-Acadian Sust.Eur.Eq. Reg.Shs C1i- Dis.	ANT	0	2.260
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	11.740	11.740
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	526
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	1.221	1.221
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	2.155
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	654

Mix-Fonds: Select Rendite

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.610.264,54
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-4.001.729,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	4.248.351,45	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-8.250.080,67	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		102.066,85
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.038.754,43
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	273.301,53	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-15.080,66	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.749.356,60

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	158.536,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	36.984,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	71.678,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	123.842,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	26.600.131,46	121,05	219.742,000
2022	14.820.358,17	104,33	142.046,000
2023	17.610.264,54	111,08	158.536,000
2024	14.749.356,60	119,10	123.842,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Select Rendite

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge^{***)}		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	51.307,84	
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,88	
davon aus positiven Einlagezinsen	51.308,72	
2 Erträge aus Investmentanteilen	166.900,34	
3 Bestandsprovisionen	9.223,41	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-22.715,53	
Summe der Erträge	204.716,06	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.540,97	
2 Verwaltungsvergütung	49.885,93	
3 Taxe d'Abonnement	4.016,93	
4 Kostenpauschale	16.628,69	
5 Sonstige Aufwendungen	58,50	
davon aus EMIR-Kosten	58,50	
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-10.295,29	
Summe der Aufwendungen	64.835,73	
III. Ordentlicher Nettoertrag		139.880,33
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	946.286,41	
2 Realisierte Verluste	-305.633,18	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	640.653,23	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-89.646,61	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		780.533,56
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	273.301,53	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-15.080,66	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}		258.220,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.038.754,43

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	780.533,56	6,30
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	780.533,56	6,30
Umlaufende Anteile: Stück	123.842,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Select Rendite

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

3.468.464,04

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	57,96%
maximale Auslastung:	137,16%
durchschnittliche Auslastung:	79,85%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,16
Umlaufende Anteile	STK	123.842,000
Anteilwert	EUR	119,10

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,83%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Select Rendite

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Euro Credit Act. NomJ CAP	0,36
GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-GI.EM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,30
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Bond Namensanteile IZ Cap.	0,38
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.	0,45
abrdrn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. Cl.A-2	1,50
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 12.373,48 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;

Mix-Fonds: Select Rendite

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 1% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Mix-Fonds: Select Rendite

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Select Rendite mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	11.332.115,84	26,35
Irland	7.648.633,75	17,78
Luxemburg	15.205.244,61	35,34
Österreich	1.744.610,09	4,06
2. Zertifikate		
Irland	2.604.577,89	6,06
3. Derivate	-160.662,69	-0,37
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	4.232.724,12	9,85
5. Sonstige Vermögensgegenstände	419.424,78	0,97
II. Verbindlichkeiten	-17.975,51	-0,04
III. Fondsvermögen	43.008.692,88	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	26.311.110,29	61,17
JPY	883.078,28	2,05
USD	8.736.415,72	20,31
2. Zertifikate		
EUR	2.604.577,89	6,06
3. Derivate	-160.662,69	-0,37
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	4.232.724,12	9,85
5. Sonstige Vermögensgegenstände	419.424,78	0,97
II. Verbindlichkeiten	-17.975,51	-0,04
III. Fondsvermögen	43.008.692,88	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.604.577,89	6,06
Zertifikate								2.604.577,89	6,06
EUR								2.604.577,89	6,06
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		67.035	89.321	110.440	EUR 38,854	2.604.577,89	6,06
Wertpapier-Investmentanteile								35.930.604,29	83,53
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.935.015,26	4,50
EUR								1.935.015,26	4,50
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		8.749	3.548	2.335	EUR 148,080	1.295.551,92	3,01
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		8.709	8.709	0	EUR 48,910	425.957,19	0,99
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT		715	0	311	EUR 298,610	213.506,15	0,50
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								10.974.702,60	25,52
EUR								10.974.702,60	25,52
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		151.431	119.472	92.633	EUR 17,036	2.579.778,52	6,00
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		3.960	0	2.409	EUR 57,760	228.729,60	0,53
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		23.507	1.502	6.202	EUR 62,270	1.463.780,89	3,40
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		55.090	7.703	29.987	EUR 70,220	3.868.419,80	9,00
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		15.313	0	5.371	EUR 113,930	1.744.610,09	4,06
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		48.742	0	10.348	EUR 22,350	1.089.383,70	2,53
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								23.020.886,43	53,51
EUR								13.401.392,43	31,15
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		3.331	3.331	0	EUR 100,330	334.199,23	0,78
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		8.903	8.903	0	EUR 98,530	877.212,59	2,04
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		445	445	0	EUR 100,430	44.691,35	0,10
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		1.898	1.898	0	EUR 157,130	298.233,12	0,69
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT		26.547	30.826	4.279	EUR 31,865	845.920,16	1,97
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	ANT		5.520	0	1.476	EUR 119,090	657.376,80	1,53
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT		143.018	211.128	159.958	EUR 8,735	1.249.247,93	2,90
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GI.EM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	ANT		45.203	45.203	0	EUR 29,395	1.328.742,19	3,09
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		10.083	0	3.680	EUR 173,150	1.745.871,45	4,06
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT		11.672	0	2.052	EUR 93,338	1.089.441,14	2,53
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		8.183	8.183	0	EUR 103,370	845.876,71	1,97
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		1.631	2.236	605	EUR 271,760	443.240,56	1,03
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		472	0	166	EUR 600,960	283.653,12	0,66
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		46.924	0	11.760	EUR 26,605	1.248.389,56	2,90
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		7.427	1.512	2.022	EUR 186,465	1.384.877,04	3,22
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		4.259	2.409	571	EUR 119,650	509.589,35	1,18
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT		12.778	0	3.851	EUR 16,813	214.830,13	0,50
JPY								883.078,28	2,05
LU0011963674	abrdn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. Cl.A-2	ANT		188.039	255.159	195.750	JPY 772,322	883.078,28	2,05
USD								8.736.415,72	20,31
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		5.910	0	8.921	USD 231,923	1.316.364,88	3,06
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		7.963	0	5.489	USD 33,190	253.821,82	0,59
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		208.734	473.514	264.780	USD 6,311	1.265.053,33	2,94
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT		169.265	318.111	504.299	USD 9,900	1.609.289,53	3,74
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT		9.298	9.298	0	USD 95,310	851.085,12	1,98
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc.)	ANT		12.877	0	10.477	USD 34,950	432.221,99	1,00
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		5.377	5.377	0	USD 169,740	876.534,91	2,04
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	ANT		4.299	0	2.456	USD 431,790	1.782.726,04	4,15
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		29.197	0	10.797	USD 12,458	349.318,10	0,81
Summe Wertpapiervermögen								EUR 38.535.182,18	89,59

Mix-Fonds: Select Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
								-734,16	0,00
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25	XEUR	EUR	Anzahl -31				33.635,00	0,08
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25	XCME	USD	Anzahl 7				-34.369,16	-0,08
	Optionsrechte**)							56.873,95	0,13
	Optionsrechte auf Aktienindices							56.873,95	0,13
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000	XCBO		Anzahl 3			USD 197,400	56.873,95	0,13
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	56.139,79	0,13
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) März 25	XEUR	EUR	1.800.000				-216.802,48	-0,50
	EURO Bund Future (FGBL) März 25	XEUR	EUR	800.000				-27.850,00	-0,06
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25	XCBT	USD	7.800.000				-29.520,00	-0,07
								-159.432,48	-0,37
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-216.802,48	-0,50
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	3.812.183,70			% 100,000	3.812.183,70	8,87
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	437.887,71			% 100,000	420.540,42	0,98
	Summe der Bankguthaben						EUR	4.232.724,12	9,85
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	4.232.724,12	9,85
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	141.807,80				141.807,80	0,33
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	284.300,00				273.037,21	0,63
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	259,58				259,58	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	4.320,19				4.320,19	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	419.424,78	0,97
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-187.951,00			% 100,000	-1.142,87	0,00
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-1.142,87	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-12.991,11				-12.991,11	-0,03
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-129,79				-129,79	0,00
	Kostenpauschale		EUR	-3.711,74				-3.711,74	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-16.832,64	-0,04
	Fondsvermögen						EUR	43.008.692,88	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	330.754,000	
	Anteilwert						EUR	130,03	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								89,59
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,37

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Mix-Fonds: Select Wachstum

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	2.025.882,35
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	11.304.489,22
	EUR	1.520.240,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	262
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	155.485
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1797226666	AGIF-Allianz Credit Opportuni. Inhaber-Anteile WT9	ANT	0	5
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	1.758
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	3.321	3.321
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	6.980	158.227
LU2338188795	CELSIUS INVF Brclys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.	ANT	0	10.999
LU1616921232	Eleva UCITS Fd-E.Euroland Sel. Nam.-Anteile I Acc.	ANT	0	290
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	0	7.327
LU0289523259	Melchior Sel.Tr.-Europ.Opp.FD Inhaber-Anteile I1	ANT	0	672
IE000QV2M584	MGI Fds-Acadian Sust.Eur.Eq. Reg.Shs CI1- Dis.	ANT	0	14.646
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	65.953	65.953
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	2.429
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	5.373
IE00BKLWXV65	Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.	ANT	0	14.076
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	43.777	93.260
USD				
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	5.177	5.177
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	12.002
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	4.853

Mix-Fonds: Select Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		50.355.078,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	2.371.527,29	-12.525.490,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-14.897.017,80	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		314.891,27
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.864.213,43
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.243.666,25	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	238.128,45	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

43.008.692,88

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	433.533,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	19.326,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	122.105,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	330.754,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2021	75.885.256,74	125,27	605.787,000
2022	44.504.753,71	108,29	410.989,000
2023	50.355.078,69	116,15	433.533,000
2024	43.008.692,88	130,03	330.754,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	93.984,69
davon aus negativen Einlagezinsen	-29,35
davon aus positiven Einlagezinsen	94.014,04
2 Erträge aus Investmentanteilen	359.367,50
3 Bestandsprovisionen	25.678,14
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-23.751,04
Summe der Erträge	455.279,29
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	6.583,88
2 Verwaltungsvergütung	160.176,64
3 Taxe d'Abonnement	13.940,26
4 Kostenpauschale	45.764,78
5 Sonstige Aufwendungen	58,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-23.460,15
Summe der Aufwendungen	203.063,91
III. Ordentlicher Nettoertrag	252.215,38
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	4.434.629,88
2 Realisierte Verluste	-1.304.426,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**}	3.130.203,35
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-314.600,38
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.382.418,73
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.243.666,25
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	238.128,45
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**}	1.481.794,70
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.864.213,43

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**}) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***}) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.382.418,73	10,23
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	3.382.418,73	10,23
Umlaufende Anteile: Stück	330.754,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

14.194.840,17

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	51,68%
maximale Auslastung:	124,40%
durchschnittliche Auslastung:	81,77%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,3

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		89,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,37
Umlaufende Anteile	STK	330.754,000
Anteilwert	EUR	130,03

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,89%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UCETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.IEM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,30
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,16
abrdn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. CLA-2	1,50
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-Ish.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 22.604,87 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,35% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 3% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Mix-Fonds: Select Wachstum

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Select Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Select Chance

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	5.908.342,04	17,86
Irland	7.258.238,38	21,93
Luxemburg	14.192.408,42	42,87
Österreich	1.997.876,48	6,04
2. Zertifikate		
Irland	1.987.110,12	6,00
3. Derivate	-39.240,85	-0,11
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.657.341,34	5,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	327.499,80	0,98
II. Verbindlichkeiten	-188.979,09	-0,57
III. Fondsvermögen	33.100.596,64	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	19.754.536,28	59,68
JPY	832.955,19	2,52
USD	8.769.373,85	26,50
2. Zertifikate		
EUR	1.987.110,12	6,00
3. Derivate	-39.240,85	-0,11
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.657.341,34	5,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	327.499,80	0,98
II. Verbindlichkeiten	-188.979,09	-0,57
III. Fondsvermögen	33.100.596,64	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Select Chance

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Börsengehandelte Wertpapiere								1.987.110,12	6,00	
Zertifikate								1.987.110,12	6,00	
EUR								1.987.110,12	6,00	
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	51.143	66.095	77.724	EUR 38,854	1.987.110,12	6,00	
Wertpapier-Investmentanteile								29.356.865,32	88,70	
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								2.849.823,58	8,61	
EUR								2.849.823,58	8,61	
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	11.425	13.947	2.522	EUR 148,080	1.691.814,00	5,11	
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	3.878	0	1.259	EUR 298,610	1.158.009,58	3,50	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								5.542.750,61	16,76	
EUR								5.542.750,61	16,76	
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	137.007	83.315	19.364	EUR 17,036	2.334.051,25	7,06	
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	20.963	0	11.778	EUR 57,760	1.210.822,88	3,66	
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	17.536	366	5.167	EUR 113,930	1.997.876,48	6,04	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								20.964.291,13	63,33	
EUR								11.361.962,09	34,31	
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A		ANT	3.378	3.378	0	EUR 100,330	338.914,74	1,02	
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	10.099	10.099	0	EUR 98,530	995.054,47	3,01	
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X		ANT	337	337	0	EUR 100,430	33.844,91	0,10	
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	106.269	43.290	39.161	EUR 10,780	1.145.579,82	3,46	
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	1.456	1.456	0	EUR 157,130	228.781,57	0,69	
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	31.246	35.751	4.505	EUR 31,865	995.653,79	3,01	
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	250.575	201.099	50.054	EUR 8,735	2.188.747,57	6,61	
IE00BF4G6Z54	JPM I.-Gl.EM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.EDL A		ANT	24.668	27.177	2.509	EUR 29,395	725.115,86	2,19	
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	8.470	0	3.018	EUR 173,150	1.466.580,50	4,43	
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	3.621	1.089	11.781	EUR 93,338	337.976,90	1,02	
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	9.457	9.457	0	EUR 103,370	977.570,09	2,95	
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.846	2.411	565	EUR 271,760	501.668,96	1,52	
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	531	0	119	EUR 600,960	319.109,76	0,96	
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	5.976	0	1.591	EUR 26,605	158.988,49	0,48	
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	2.991	1.174	444	EUR 186,465	557.717,41	1,68	
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	3.265	1.922	386	EUR 119,650	390.657,25	1,18	
JPY								832.955,19	2,52	
LU0011963674	abrdrn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. CIA-2		ANT	177.366	147.785	144.423	JPY 772,322	832.955,19	2,52	
USD								8.769.373,85	26,50	
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	9.416	0	5.032	USD 33,190	300.136,41	0,91	
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Weil.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	241.647	529.315	287.668	USD 6,311	1.464.525,87	4,42	
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	162.464	373.134	518.499	USD 9,900	1.544.628,92	4,67	
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	10.686	10.686	0	USD 95,310	978.134,61	2,96	
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc.)		ANT	15.489	0	9.594	USD 34,950	519.894,89	1,57	
IE00B531PK96	Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I		ANT	23.211	0	8.343	USD 47,030	1.048.368,14	3,17	
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	3.757	4.588	831	USD 169,740	612.449,63	1,85	
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	3.260	0	1.665	USD 431,790	1.351.869,48	4,08	
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	31.713	0	11.242	USD 12,458	379.419,97	1,15	
LU2648078678	T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.		ANT	45.302	162.818	117.516	USD 13,100	569.945,93	1,72	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	31.343.975,44	94,70
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte								5.315,48	0,02	
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25		XEUR	EUR	Anzahl -23				24.955,00	0,08	

Mix-Fonds: Select Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl 4				-19.639,52	-0,06
Optionsrechte**)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
S & P 500 Index (\$500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 4			USD 197,400	75.831,93	0,23
Summe der Aktienindex-Derivate									
							EUR	81.147,41	0,25
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 25		XEUR	EUR	2.200.000				-120.388,26	-0,36
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 25		XCBT	USD	4.200.000				-34.540,00	-0,10
Summe der Zins-Derivate									
							EUR	-120.388,26	-0,36
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	1.557.058,38			% 100,000	1.557.058,38	4,70
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	104.419,63			% 100,000	100.282,96	0,30
Summe der Bankguthaben									
							EUR	1.657.341,34	5,00
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
							EUR	1.657.341,34	5,00
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	104.068,20				104.068,20	0,31
Einschüsse (Initial Margins)			USD	156.800,00				150.588,24	0,45
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	69.549,12				69.549,12	0,21
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	3.294,24				3.294,24	0,01
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände									
							EUR	327.499,80	0,98
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	-527,00			% 100,000	-3,20	0,00
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten									
							EUR	-3,20	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Erfolgsbezogener Vergütung			EUR	-174.063,61				-174.063,61	-0,53
Verwaltungsvergütung			EUR	-11.326,67				-11.326,67	-0,03
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-753,92				-753,92	0,00
Kostenpauschale			EUR	-2.831,69				-2.831,69	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten									
							EUR	-188.975,89	-0,57
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
Anteilwert									
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									
							EUR	33.100.596,64	100,00
							STK	174.897,000	
							EUR	189,26	
									94,70
									-0,11

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)

Japan, Yen (JPY) 164,45500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)

XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Mix-Fonds: Select Chance

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.157.647,06
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	6.962.029,58
	EUR	1.127.920,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	111	800
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	97.363
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I2 Acc.	ANT	0	656
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile M A	ANT	3.349	3.349
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	4.965	156.018
LU1616921232	Eleva UCITS Fd-E.Euroland Sel. Nam.-Anteile I Acc.	ANT	0	335
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	10.595
IE000QV2M584	MGI Fds-Acadian Sust.Eur.Eq. Reg.Shs C1i- Dis.	ANT	0	15.432
LU1829218749	MUL-Am.BiE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	72.144	72.144
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	2.607
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	0	5.736
IE00BKLWXV65	Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.Bd.Fd. Reg.Shs InstPh Acc.	ANT	0	10.665
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	61.283	172.476
USD				
IE0033609615	AXA IM.Eq.A.-US E.I.E.QI Reg.Shares ClA	ANT	0	20.141
IE00BKZGKY61	Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg.Shares C Acc.	ANT	0	10.530
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	3.911	3.911
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	6.396
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	13.946
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	0	3.454

Mix-Fonds: Select Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		35.914.771,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.779.938,08	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-9.488.381,41	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		173.356,67
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.720.911,39
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.964.766,17	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	449.933,06	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

33.100.596,64

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	218.910,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	10.190,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	54.203,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	174.897,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	51.070.386,33	168,79	302.562,000
2022	36.331.423,87	153,44	236.773,000
2023	35.914.771,91	164,06	218.910,000
2024	33.100.596,64	189,26	174.897,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Select Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	74.146,53
davon aus negativen Einlagezinsen	-27,19
davon aus positiven Einlagezinsen	74.173,72
2 Erträge aus Investmentanteilen	130.996,12
3 Bestandsprovisionen	24.632,56
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-14.504,20
Summe der Erträge	215.271,01
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	11.455,92
2 Verwaltungsvergütung	136.199,81
3 Erfolgsbezogene Vergütung	174.063,61
4 Taxe d'Abonnement	8.890,93
5 Kostenpauschale	34.049,96
6 Sonstige Aufwendungen	58,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-32.137,89
Summe der Aufwendungen	332.580,84
III. Ordentlicher Nettoertrag	-117.309,83
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	3.377.711,85
2 Realisierte Verluste	-954.189,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	2.423.521,99
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-190.990,36
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.306.212,16
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.964.766,17
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	449.933,06
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	2.414.699,23
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.720.911,39

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.306.212,16	13,19
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	2.306.212,16	13,19
Umlaufende Anteile: Stück	174.897.000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Select Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

9.414.010,48

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	33,57%
maximale Auslastung:	100,41%
durchschnittliche Auslastung:	64,69%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,11
Umlaufende Anteile	STK	174.897,000
Anteilwert	EUR	189,26

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,95%. Die erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von 174.063,61 EUR betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen 0,51%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,46%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Select Chance

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-GLEM R.E.I.ETF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A	0,30
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.	0,13
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
abrdrn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. Cl.A-2	1,50
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 18.639,52 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Mix-Fonds: Select Chance

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 5% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Mix-Fonds: Select Chance

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Select Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	856.820,72	14,21
Irland	1.292.420,01	21,44
Luxemburg	2.672.147,24	44,32
Österreich	482.493,55	8,00
2. Zertifikate		
Irland	372.299,03	6,17
3. Derivate	5.313,34	0,09
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	575.503,33	9,54
5. Sonstige Vermögensgegenstände	50.503,10	0,83
II. Verbindlichkeiten	-277.195,30	-4,60
III. Fondsvermögen	6.030.305,02	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.286.585,79	54,51
JPY	265.779,61	4,41
USD	1.751.516,12	29,05
2. Zertifikate		
EUR	372.299,03	6,17
3. Derivate	5.313,34	0,09
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	575.503,33	9,54
5. Sonstige Vermögensgegenstände	50.503,10	0,83
II. Verbindlichkeiten	-277.195,30	-4,60
III. Fondsvermögen	6.030.305,02	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								372.299,03	6,17
Zertifikate								372.299,03	6,17
EUR								372.299,03	6,17
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	9.582	12.581	12.094	EUR 38,854	372.299,03	6,17
Wertpapier-Investmentanteile								5.303.881,52	87,97
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								497.419,03	8,25
EUR								497.419,03	8,25
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	2.369	2.474	105	EUR 148,080	350.801,52	5,82
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	491	0	0	EUR 298,610	146.617,51	2,43
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								1.116.036,21	18,51
EUR								1.116.036,21	18,51
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	24.976	13.758	6.435	EUR 17,036	425.491,14	7,06
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	3.602	594	3.269	EUR 57,760	208.051,52	3,45
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	4.235	346	453	EUR 113,930	482.493,55	8,00
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								3.690.426,28	61,21
EUR								1.673.130,55	27,75
LU1140883403	Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. Nam.-Ant. I2 acc.		ANT	133	136	3	EUR 2.180,160	289.961,28	4,81
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	19.125	7.912	11.669	EUR 10,780	206.167,50	3,42
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	7.007	7.342	335	EUR 31,865	223.278,06	3,70
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	28.704	35.676	6.972	EUR 8,735	250.726,57	4,16
IE00BF4G6Z54	JPM I.-GLEM R.E.I.E.TF R.S.JPM G.EM R.E.I.E.DL A		ANT	7.037	7.447	410	EUR 29,395	206.852,62	3,43
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	1.652	1.781	129	EUR 173,150	286.043,80	4,74
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	479	479	0	EUR 271,760	130.173,04	2,16
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	133	0	0	EUR 600,960	79.927,68	1,33
JPY								265.779,61	4,41
LU0011963674	abrdrn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. CIA-2		ANT	56.594	34.556	27.256	JPY 772,322	265.779,61	4,41
USD								1.751.516,12	29,05
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	2.417	0	383	USD 33,190	77.042,24	1,28
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	60.151	121.435	61.284	USD 6,311	364.551,16	6,05
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	18.497	90.565	136.387	USD 9,900	175.860,50	2,92
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	2.556	2.556	0	USD 95,310	233.961,45	3,88
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	3.481	0	1.379	USD 34,950	116.841,25	1,94
IE00B531PK96	Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I		ANT	4.303	0	314	USD 47,030	194.353,03	3,22
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	1.096	1.179	83	USD 169,740	178.665,10	2,96
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	420	0	770	USD 431,790	174.167,23	2,89
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	7.418	0	905	USD 12,458	88.750,27	1,47
LU2648078678	T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.		ANT	11.710	12.310	600	USD 13,100	147.323,89	2,44
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.676.180,55	94,14
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 25		XEUR	EUR	Anzahl -1				-13.644,64	-0,22
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl 3				1.085,00	0,02
Optionsrechte**)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 1			USD 197,400	-14.729,64	-0,24
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	5.313,34	0,09
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	283.876,00			% 100,000	1.726,16	0,03
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	597.445,48			% 100,000	573.777,17	9,51
Summe der Bankguthaben							EUR	575.503,33	9,54
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	575.503,33	9,54

Mix-Fonds: Select ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	3.293,20				3.293,20	0,05
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	48.300,00				46.386,55	0,77
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	823,35				823,35	0,01
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	50.503,10	0,83
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
EUR-Kredite bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	-274.349,44			% 100,000	-274.349,44	-4,55
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-274.349,44	-4,55
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-2.328,43				-2.328,43	-0,04
	Kostenpauschale		EUR	-517,43				-517,43	-0,01
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-2.845,86	-0,05
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	6.030.305,02	100,00
	Anteilwert						STK	22.354,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	269,76	94,14
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,09

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04125 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	164,45500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	868.235,29
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	49.040,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	197
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	7.598
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	3.310	27.329
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	952
LU0289523259	Melchior Sel.Tr.-Europ.Opp.FD Inhaber-Anteile I1	ANT	0	1.133
IE000QV2M584	MGI Fds-Acadian Sust.Eur.Eq. Reg.Shs C1i- Dis.	ANT	0	3.666
LU1829218749	MUL-Am.BiE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	16.366	16.366
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	0	537

Mix-Fonds: Select ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
JPY LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	11.759	27.680
USD IE0033609615	AXA IM.Eq.A.-US E.I.E.QI Reg.Shares CLA	ANT	1.333	2.117
IE00B5L8K969	iShs VII-MSCI EM Asia U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	544	544
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	1.030
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	2.565
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	0	653

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		5.301.579,29
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-357.443,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	133.810,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-491.254,03	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		9.098,31
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.077.070,92
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	458.494,90	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	132.538,60	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		6.030.305,02

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	23.804,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	543,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.993,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	22.354,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	6.285.624,59	239,43	26.253,000
2022	5.157.925,21	206,55	24.972,000
2023	5.301.579,29	222,72	23.804,000
2024	6.030.305,02	269,76	22.354,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.058,22
davon aus negativen Einlagezinsen	-2,14
davon aus positiven Einlagezinsen	22.060,36
2 Erträge aus Investmentanteilen	23.171,20
3 Bestandsprovisionen	5.687,17
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-982,09
Summe der Erträge	49.934,50
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	10.933,66
2 Verwaltungsvergütung	25.819,42
3 Taxe d'Abonnement	1.370,06
4 Kostenpauschale	5.737,66
5 Sonstige Aufwendungen	58,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-1.119,91
Summe der Aufwendungen	42.799,39
III. Ordentlicher Nettoertrag	7.135,11
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	651.779,56
2 Realisierte Verluste	-172.877,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	478.902,31
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-9.236,13
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	486.037,42
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	458.494,90
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	132.538,60
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	591.033,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.077.070,92

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	486.037,42	21,74
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	486.037,42	21,74
Umlaufende Anteile: Stück	22.354,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

1.156.697,12

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	38,14%
maximale Auslastung:	127,21%
durchschnittliche Auslastung:	80,14%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,14
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,09
Umlaufende Anteile	STK	22.354,000
Anteilwert	EUR	269,76

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,02%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. Nam.-Ant. I2 acc.	0,85
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPM I.-G.I.E.M R.E.I.ETF R.S.JPM G.E.M R.E.I.E.DL A	0,30
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I	0,65
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.	0,13
abrdn SICAV I-Japanese Sus.Eq. Actions Nom. CIA-2	1,50
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,05
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren 58,50 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 6.679,23 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Darüber hinaus kann der AIFM eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,45% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Erfolgsbezogene Vergütung: bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinses p.a. zuzüglich einer Hurdle-Rate in Höhe von 7% p.a. liegt, maximal 2% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondvermögens bezogen auf die Tagesendwerte.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Mix-Fonds: Select ChancePlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Select ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Mix-Fonds: Defensiv

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
Belgien	2.191.258,13	2,78
Deutschland	6.843.543,25	8,70
Frankreich	5.435.198,50	6,90
Großbritannien	6.064.752,51	7,69
Italien	4.335.616,38	5,50
Japan	4.664.212,50	5,92
Kanada	4.451.508,00	5,65
Neuseeland	2.827.233,25	3,59
Niederlande	11.767.184,38	14,93
Norwegen	2.130.786,75	2,70
Schweden	433.691,25	0,55
Spanien	3.974.930,00	5,05
USA	14.792.094,48	18,77
2. Investmentanteile	3.194.240,00	4,05
Luxemburg		
3. Derivate	128.950,00	0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.196.148,80	6,61
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.038.832,14	1,31
II. Verbindlichkeiten	-675.947,74	-0,86
III. Fondsvermögen	78.794.232,58	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
EUR	69.912.009,38	88,73
2. Investmentanteile		
EUR	3.194.240,00	4,05
3. Derivate	128.950,00	0,16
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.196.148,80	6,61
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.038.832,14	1,31
II. Verbindlichkeiten	-675.947,74	-0,86
III. Fondsvermögen	78.794.232,58	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Mix-Fonds: Defensiv

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								57.600.067,27	73,11
Verzinsliche Wertpapiere								57.600.067,27	73,11
EUR								57.600.067,27	73,11
XS2958382645	2,7500 % Achmea Bank N.V. Pref. MTN 24/27	EUR		400.000	400.000	0	% 99,794	399.174,00	0,51
DE000A3LZUB2	3,2500 % Allianz Finance II B.V. MTN 24/29	EUR		700.000	700.000	0	% 102,324	716.268,00	0,91
XS2772266420	3,3750 % American Medical Syst.Eu. B.V. Notes 24/29	EUR		2.000.000	3.100.000	1.100.000	% 101,784	2.035.670,00	2,58
XS2919279633	3,1850 % ASB Bank Ltd. MTN 24/29	EUR		650.000	650.000	0	% 100,533	653.464,50	0,83
XS2872909697	3,1210 % AstraZeneca Finance LLC MTN 24/30	EUR		2.000.000	2.750.000	750.000	% 100,797	2.015.940,00	2,56
XS1144088165	2,6000 % AT & T Inc. Notes 14/29	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 98,221	1.964.424,00	2,49
FR001400M8T2	4,3750 % Ayvens S.A. Preferred MTN 23/26	EUR		500.000	900.000	400.000	% 102,489	512.442,50	0,65
XS2908735504	3,2500 % Banco Santander S.A. FLR Non-Pref.MTN 24/29	EUR		1.500.000	1.500.000	0	% 100,163	1.502.445,00	1,91
XS2806471368	3,8750 % Banco Santander S.A. Non-Pref. MTN 24/29	EUR		400.000	400.000	0	% 102,525	410.100,00	0,52
XS2856789511	3,7500 % Bank of Montreal FLR MTN 24/30	EUR		2.350.000	2.350.000	0	% 101,968	2.396.248,00	3,04
XS2861553167	3,6610 % Bank of New Zealand MTN 24/29	EUR		2.125.000	2.125.000	0	% 102,295	2.173.768,75	2,76
XS2815894071	3,8490 % Barclays PLC FLR MTN 24/28	EUR		400.000	400.000	0	% 100,353	401.412,00	0,51
XS2887901598	3,1250 % BMW Internat. Investment B.V. MTN 24/30	EUR		1.675.000	1.675.000	0	% 99,873	1.672.864,38	2,12
XS2800653581	3,7500 % CA Auto Bank S.p.A. MTN 24/27	EUR		325.000	325.000	0	% 101,573	330.112,25	0,42
XS2902578322	3,4650 % Caixabank S.A. FLR Preferred MTN 24/28	EUR		1.000.000	3.000.000	2.000.000	% 100,229	1.002.285,00	1,27
XS2676814499	4,2500 % Caixabank S.A. Preferred MTN 23/30	EUR		1.000.000	1.000.000	0	% 106,010	1.060.100,00	1,35
XS2856773606	3,8070 % Canadian Imperial Bk of Comm. MTN 24/29	EUR		2.000.000	2.925.000	925.000	% 102,763	2.055.260,00	2,61
XS2819338091	3,6340 % Citigroup Inc. FLR MTN 24/28	EUR		425.000	425.000	0	% 100,174	425.737,38	0,54
DE000CZ45YA3	3,5720 % Commerzbank AG FLR MTN S.1037 24/27	EUR		500.000	500.000	0	% 100,357	501.782,50	0,64
XS2874384279	3,2500 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 24/29	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 100,826	2.520.650,00	3,20
XS2860946867	3,7750 % Coöperatieve Rabobank U.A. FLR Non-Pref. MTN 24/28	EUR		2.500.000	4.000.000	1.500.000	% 99,971	2.499.275,00	3,17
FR001400SVD1	3,1250 % Crédit Agricole S.A. FLR Non-Pref. MTN 24/29	EUR		900.000	900.000	0	% 99,786	898.069,50	1,14
DE000A383J95	4,0000 % Deutsche Bank AG FLR MTN 24/28	EUR		300.000	300.000	0	% 101,907	305.719,50	0,39
XS2950722616	3,0000 % DNB Bank ASA FLR Non-Pref. MTN 24/30	EUR		1.400.000	1.400.000	0	% 99,302	1.390.221,00	1,76
XS2895631567	3,1250 % E.ON SE 24/30	EUR		2.250.000	2.250.000	0	% 100,289	2.256.502,50	2,86
XS2605914105	3,9070 % General Mills Inc. Notes 23/29	EUR		500.000	500.000	0	% 103,333	516.662,50	0,66
XS2891742731	3,5000 % ING Groep N.V. FLR MTN 24/30	EUR		2.800.000	2.800.000	0	% 101,041	2.829.134,00	3,59
XS2838379712	3,6740 % JPMorgan Chase & Co. FLR MTN 24/28	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 101,845	2.546.125,00	3,23
XS2947292244	3,3750 % Lb.Hessen-Thuringen GZ MTN IHS S.H376 24/31	EUR		1.500.000	1.500.000	0	% 100,075	1.501.117,50	1,91
XS2859392248	3,8750 % Leasys S.p.A. MTN 24/27	EUR		1.475.000	1.475.000	0	% 101,592	1.498.474,63	1,90
BE6355213644	3,2500 % Lonza Finance International NV MTN 24/30	EUR		2.175.000	2.175.000	0	% 100,748	2.191.258,13	2,78
XS2834367646	3,6500 % Medtronic Inc. Notes 24/29	EUR		300.000	300.000	0	% 102,991	308.971,50	0,39
XS2745115837	3,6250 % NatWest Markets PLC MTN 24/29	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 102,716	2.567.900,00	3,26
XS2411311652	0,3990 % NTT Finance Corp. MTN 21/28	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 90,889	2.272.212,50	2,88
FR001400PX40	3,3750 % Pernod Ricard S.A. MTN 24/30	EUR		600.000	600.000	0	% 101,083	606.498,00	0,77
XS2948435743	3,6250 % Prysman S.p.A. MTN 24/28	EUR		825.000	825.000	0	% 100,647	830.337,75	1,05
FR001400S260	2,8750 % RTE Réseau de Transp.d'Electr. MTN 24/28	EUR		900.000	900.000	0	% 99,727	897.538,50	1,14
XS2781419424	3,6250 % SpareBank 1 Sor-Norge ASA Pref. MTN 24/29	EUR		725.000	725.000	0	% 102,147	740.565,75	0,94
XS2831017467	3,3750 % Swedbank AB Preferred MTN 24/30	EUR		425.000	425.000	0	% 102,045	433.691,25	0,55
XS2827694170	3,5000 % Swisscom Finance B.V. MTN 24/28	EUR		300.000	300.000	0	% 102,626	307.876,50	0,39
IT0005622912	3,7040 % UniCredit S.p.A. FLR Prefer. MTN 24/28	EUR		1.675.000	1.675.000	0	% 100,101	1.676.691,75	2,13
XS2837886105	3,6480 % Volkswagen Financial Services FLR MTN 24/27	EUR		1.475.000	2.975.000	1.500.000	% 100,207	1.478.053,25	1,88
XS2941605078	3,6250 % Volkswagen Financial Services MTN 24/29	EUR		800.000	800.000	0	% 100,046	800.368,00	1,02
XS2865534437	3,9010 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 24/28	EUR		1.500.000	4.000.000	2.500.000	% 99,777	1.496.655,00	1,90
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								12.311.942,11	15,62
Verzinsliche Wertpapiere								12.311.942,11	15,62
EUR								12.311.942,11	15,62
XS1981054221	1,1250 % Coca-Cola Europacific Pa. PLC Notes 19/29	EUR		2.223.000	2.223.000	0	% 93,013	2.067.667,88	2,62

Mix-Fonds: Defensiv

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS2900306171	3,1250 % Daimler Truck Intl Finance MTN 24/28		EUR	1.300.000	1.300.000	0	% 100,533	1.306.922,50	1,66
XS2919101498	3,0000 % Informa PLC MTN 24/27		EUR	1.025.000	1.025.000	0	% 100,271	1.027.772,63	1,30
XS2776793965	3,5000 % Kraft Heinz Foods Co. Notes 24/29		EUR	775.000	775.000	0	% 101,911	789.810,25	1,00
XS2486285294	2,3750 % McDonald's Corp. MTN 22/29		EUR	2.070.000	2.070.000	0	% 97,818	2.024.832,60	2,57
XS1801905628	1,5980 % Mizuho Financial Group Inc. MTN 18/28 ¹⁾		EUR	2.500.000	3.000.000	500.000	% 95,680	2.392.000,00	3,04
XS2076099865	4,6250 % Netflix Inc. Notes 18/29		EUR	2.000.000	4.000.000	2.000.000	% 107,015	2.140.300,00	2,72
XS2746662696	3,5500 % T-Mobile USA Inc. Notes 24/29		EUR	550.000	550.000	0	% 102,298	562.636,25	0,71
Wertpapier-Investmentanteile								3.194.240,00	4,05
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.194.240,00	4,05
EUR								3.194.240,00	4,05
LU0192794724	Deka-EuroFlex Plus Inhaber-Anteile CF		ANT	64.000	64.000	0	EUR 49,910	3.194.240,00	4,05
Summe Wertpapiervermögen								EUR 73.106.249,38	92,78
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 25		XEUR	EUR	-13.000.000				128.950,00	0,16
Summe der Zins-Derivate								EUR 128.950,00	0,16
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	5.182.551,07			% 100,000	5.182.551,07	6,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	14.158,64			% 100,000	13.597,73	0,02
Summe der Bankguthaben								EUR 5.196.148,80	6,61
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 5.196.148,80	6,61
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	806.768,32				806.768,32	1,02
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	206.722,00				206.722,00	0,26
Forderungen aus Anteilsceingeschäften			EUR	24.102,25				24.102,25	0,03
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	108,48				108,48	0,00
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	1.131,09				1.131,09	0,00
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 1.038.832,14	1,31
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwaltungsvergütung			EUR	-1.999,08				-1.999,08	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften			EUR	-667.285,00				-667.285,00	-0,85
Kostenpauschale			EUR	-6.663,66				-6.663,66	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -675.947,74	-0,86
Fondsvermögen								EUR 78.794.232,58	100,00
Umlaufende Anteile								STK 749.597,000	
Anteilwert								EUR 105,12	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									92,78
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,16

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung).

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
1,5980 % Mizuho Financial Group Inc. MTN 18/28	EUR 900.000		861.120,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:			861.120,00	861.120,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.12.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.12.2024

Mix-Fonds: Defensiv

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,04125 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- verkaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 15.293.200,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2242747348	0,5410 % Asahi Group Holdings Ltd. Notes 20/28	EUR	2.700.000	2.700.000
XS2180007549	1,6000 % AT & T Inc. Notes 20/28	EUR	3.000.000	3.000.000
XS1496758092	0,7500 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. MTN 16/26	EUR	900.000	900.000
XS2835902839	3,3310 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR Pref. MTN 24/27	EUR	500.000	500.000
BE0390154202	3,3880 % Belfius Bank S.A. FLR Preferred MTN 24/27	EUR	1.400.000	1.400.000
XS2823825711	3,2500 % BMW Internat. Investment B.V. MTN 24/28	EUR	2.675.000	2.675.000
XS2555218291	4,0000 % Booking Holdings Inc. Notes 22/26	EUR	800.000	800.000
DE0001102606	1,7000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 22/32	EUR	900.000	6.550.000
DE000BU22007	2,3000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 23/33	EUR	6.550.000	6.550.000
DE000BU25018	2,4000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl. S.188 23/28	EUR	0	6.640.000
DE000BU22023	3,1000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 23/25	EUR	1.900.000	7.110.000
DE000BU22031	3,1000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 23/25	EUR	8.110.000	8.110.000
XS2191509038	0,3750 % Carlsberg Breweries A/S MTN 20/27	EUR	2.000.000	2.000.000
XS2757515882	3,3750 % Coca Cola HBC Finance B.V. MTN 24/28	EUR	975.000	975.000
XS2798276270	3,9150 % Danske Bank AS FLR Non-Pref. MTN 24/27	EUR	625.000	625.000
XS2761174247	3,2087 % DBS Bank Ltd. MT Cov. Bds 24/26	EUR	375.000	375.000
XS2852993810	3,3750 % DekaBank Dt.Girozentrale MTN IHS S.A.167 24/27	EUR	2.300.000	2.300.000
DE000DL19U23	1,6250 % Deutsche Bank AG MTN 20/27	EUR	2.900.000	2.900.000
XS2844409271	3,1520 % Diageo Finance PLC FLR MTN 24/26	EUR	2.500.000	2.500.000
XS2782809938	2,8750 % DNB Boligkredit A.S. Mortg. Covered MTN 24/29	EUR	825.000	825.000
XS2558395351	3,6250 % EnBW International Finance BV MTN 22/26	EUR	900.000	900.000
XS1366026919	2,2500 % Honeywell International Inc. Notes 16/28	EUR	3.000.000	3.000.000
XS2767979052	3,3750 % Infineon Technologies AG MTN 24/27	EUR	800.000	800.000
XS2625195891	4,0000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Pref. MTN 23/26	EUR	900.000	900.000
XS2115091717	0,3000 % Intl Business Machines Corp. Notes 20/28	EUR	2.839.000	2.839.000
XS2845057780	3,3000 % John Deere Bank S.A. MTN 24/29	EUR	1.300.000	1.300.000
XS2775174340	3,2274 % KBC IFIMA S.A. FLR MTN 24/26	EUR	700.000	700.000
DE000LB39BG3	3,7320 % Ldsbk Baden-Wuerttemb. FLR MTN S.849 24/26	EUR	1.100.000	1.100.000
XS2904651093	2,7500 % LSEG Netherlands B.V. MTN 24/27	EUR	1.125.000	1.125.000
XS1960678255	1,1250 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/27	EUR	2.000.000	2.000.000
DE000A3L2RQ4	3,4780 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. FLR MTN 24/27	EUR	1.000.000	1.000.000
DE000A382962	3,2500 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. MTN 24/27	EUR	4.550.000	4.550.000
XS1001749289	3,1250 % Microsoft Corp. Notes 13/28	EUR	2.500.000	2.500.000
XS2790333616	3,5150 % Morgan Stanley FLR MTN 24/27	EUR	825.000	825.000
XS1872032799	1,3750 % National Australia Bank Ltd. MTN 18/28	EUR	2.500.000	2.500.000
XS2780858994	3,3270 % National Bank of Canada FLR MTN 24/26	EUR	800.000	800.000
XS2816091149	3,4750 % NatWest Markets N.V. FLR MTN 24/26	EUR	2.500.000	2.500.000
XS2837788947	3,3750 % Nordea Bank Abp Preferred MTN 24/29	EUR	3.000.000	3.000.000
DE000NWB2TA0	2,7500 % NRW.BANK MTN IHS Ausg.2TA 24/28	EUR	900.000	900.000
XS2546781555	4,1250 % OP Yrityspankki Oyj Preferred MTN 22/27	EUR	800.000	800.000
FR0013241676	1,5000 % Orange S.A. MTN 17/27	EUR	2.100.000	2.100.000
XS2853494602	3,8790 % Royal Bank of Canada FLR MTN 24/28	EUR	3.600.000	3.600.000
XS2769892519	3,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 24/28	EUR	600.000	600.000
XS1505573482	0,8750 % Snam S.p.A. MTN 16/26	EUR	2.000.000	2.000.000
XS2767499275	3,3750 % Snam S.p.A. MTN 24/28	EUR	275.000	275.000
XS2125123039	0,8750 % Swedish Match AB MTN 20/27	EUR	638.000	638.000
XS2511301322	2,5510 % The Toronto-Dominion Bank MTN 22/27	EUR	800.000	800.000
XS2785465860	3,4340 % Toyota Finance Australia Ltd. MTN 24/26	EUR	1.200.000	1.200.000
FR0013397452	1,6250 % VINCI S.A. MTN 19/29	EUR	2.500.000	2.500.000
XS2887185127	3,1250 % Volvo Treasury AB MTN 24/27	EUR	1.375.000	1.375.000
XS2778864210	3,2500 % Wolters Kluwer N.V. Notes 24/29	EUR	925.000	925.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2822525205	3,4130 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. FLR MTN 24/27	EUR	3.000.000	3.000.000
XS2776511060	3,5000 % Booking Holdings Inc. Notes 24/29	EUR	625.000	625.000
XS2902024772	2,8750 % Haleon UK Capital PLC MTN 24/28	EUR	1.650.000	1.650.000

Mix-Fonds: Defensiv

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS2624938655	3,5000 % Honeywell International Inc. Notes 23/27	EUR	800.000	800.000
XS2765559799	3,0000 % Linde PLC MTN 24/28	EUR	700.000	700.000
XS2465984107	1,6310 % Mizuho Financial Group Inc. MTN 22/27	EUR	2.500.000	2.500.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS2851524533	4,0230 % NatWest Markets N.V. FLR MTN Tr.2 24/26	EUR	2.500.000	2.500.000
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	12.389
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	ANT	20.854	114.793
Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds				
KVG-eigene Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds				
EUR				
LU0052863874	DekaLux-Geldmarkt: EURO Inhaber-Anteile	ANT	100.000	100.000

Mix-Fonds: Defensiv

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		24.027.803,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	208.291.188,54	50.544.059,37
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-157.747.129,17	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.072.899,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.295.269,75
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	414.220,72	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	236.354,84	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

78.794.232,58

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	239.478,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.044.491,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.534.372,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	749.597,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2021	181.925.168,53	107,66	1.689.854,000
2022	65.571.831,62	94,62	692.983,000
2023	24.027.803,32	100,33	239.478,000
2024	78.794.232,58	105,12	749.597,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Mix-Fonds: Defensiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***}	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren ^{*****}	268.077,83
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) ^{*****}	1.608.519,36
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	278.001,79
davon aus negativen Einlagezinsen	-1246,96
davon aus positiven Einlagezinsen	279.248,75
4 Erträge aus Investmentanteilen	6.194,50
5 Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	705,93
6 Bestandsprovisionen	2.532,81
7 Sonstige Erträge	8.631,64
8 Ordentlicher Ertragsausgleich	297.763,29
Summe der Erträge	2.470.427,15
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	734,58
2 Verwaltungsvergütung	20.806,36
3 Taxe d'Abonnement	36.137,88
4 Kostenpauschale	69.355,85
5 Sonstige Aufwendungen	58,50
davon aus EMIR-Kosten	58,50
6 Ordentlicher Aufwandsausgleich	12.365,34
Summe der Aufwendungen	139.458,51
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.330.968,64
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	2.915.948,67
2 Realisierte Verluste	-602.223,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften ^{**}^{*****}^{*****}	2.313.725,55
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	787.501,91
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.644.694,19
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	414.220,72
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	236.354,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres ^{**}	650.575,56
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.295.269,75

Der Ertragsüberschuss wird der Wiederanlage zugeführt.

Bislang wurden die Effekte aus der Anwendung der Markttrenditemethode im Zeitpunkt des Verkaufs eines Wertpapiers im Zinsergebnis und somit im ordentlichen Nettoertrag ausgewiesen. Zur verbesserten Vermittlung der Ertragslage des Sondervermögens werden die Effekte aus Veräußerungsgeschäften im Berichtsjahr in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erstmals in der Position „Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften“ ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum sind in diesem Zusammenhang EUR -2.467,31 in den realisierten Gewinnen enthalten.

^{**}) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Swappeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Swappeschäften

^{***}) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

^{****}) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen GSE Bonds.

^{*****}) In dieser Position enthalten sind Korrekturbeträge aus Wertpapierumklassifizierungen.

Verwendung der Erträge

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.644.694,19	6,20
2 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	4.644.694,19	6,20
Umlaufende Anteile: Stück	749.597,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Mix-Fonds: Defensiv

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

13.194.345,94

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Zeitraum 1. Januar 2024 bis 20. März 2024

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% iBoxx EUR Corporates 1-3 Jahre TR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	2,07%
maximale Auslastung:	187,63%
durchschnittliche Auslastung:	84,86%

Zeitraum 21. März 2024 bis 31. Dezember 2024

Absoluter VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **absoluten Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum Nettofondsvermögen.

Maximalgrenze: 20,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	0,15%
maximale Auslastung:	2,53%
durchschnittliche Auslastung:	0,93%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 auf Basis der Methode einer Monte Carlo Simulation berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,2

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften

Kontrahenten bei Wertpapier-Darlehen:

DekaBank Deutsche Girozentrale 861.120,00 EUR

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen empfangenen Sicherheiten:

Aktien und aktienähnliche Wertpapiere 493.481,00 EUR
 Renten und rentenähnliche Wertpapiere 1.377.451,07 EUR

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Wertpapier-Darlehen	861.120,00	1,09

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	861.120,00	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
unbefristet	861.120,00

Mix-Fonds: Defensiv

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Markturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

unbefristet

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

1.870.932,06

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

705,93

0,00

0,00

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00

0,00

0,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

1,18% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

Knorr-Bremse AG

RWE AG

absolutes Volumen der

empfangenen Sicherheiten in EUR

864.062,40

513.388,67

493.481,00

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

Clearstream Banking Frankfurt

J.P.Morgan AG Frankfurt

2

493.481,00 EUR

1.377.451,07 EUR

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Mix-Fonds: Defensiv

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps		
gesonderte Konten / Depots		0,00
Sammelkonten / Depots		0,00
andere Konten / Depots		0,00
Verwahrt bestimmt Empfänger		0,00

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrten ohne deren Berücksichtigung.

Die Summenangabe der Sicherheiten nach Instrumentenart, Restlaufzeit, Sicherheitenaussteller und Verwahrer kann rundungsbedingt von der Summe der angegebenen Einzelwerte abweichen.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,78
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,16
Umlaufende Anteile	STK	749.597,000
Anteilwert	EUR	105,12

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,18%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka-EuroFlex Plus Inhaber-Anteile CF	0,34
---------------------------------------	------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge

Ersatzleistungen aus Zinsen	8.631,64 EUR
-----------------------------	--------------

Sonstige Aufwendungen

LEI/GEI Gebühren	58,50 EUR
------------------	-----------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 33.395,78 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 9.299,64 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Mix-Fonds: Defensiv

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuführen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den Fonds betreffen, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhandlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,03% p.a.
Kostenpauschale:	bis zu 0,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegen folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.

Mix-Fonds: Defensiv

- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.

- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	63.521.373,38	EUR
davon feste Vergütung	47.888.259,53	EUR
davon variable Vergütung	15.633.113,85	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	489	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Mix-Fonds: Defensiv mit der Anlage in Anleihen verbunden sind.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurde das von der Gesellschaft festgelegte interne Risikolimit bezüglich des Marktpreisrisikos einmalig überschritten. Die Überschreitung des Risikolimits resultierte im Wesentlichen aus Marktentwicklungen und Handelsaktivität. Die Einhaltung des Risikolimits wurde maßgeblich durch Marktentwicklung wiederhergestellt.

Fondszusammensetzung.

	Mix-Fonds: Balance Mix 20 in EUR	Mix-Fonds: Balance Mix 40 in EUR	Mix-Fonds: Balance Mix 70 in EUR	Mix-Fonds: Aktiv Rendite in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	25.498.438,08	45.827.152,59	30.110.881,79	287.799.195,49
Derivate	0,00	0,00	0,00	-556.132,17
Bankguthaben/Geldmarktfonds	228.625,07	497.298,19	407.132,12	9.658.782,20
Sonstige Vermögensgegenstände	251.432,67	3.929,60	11.020,43	17.972.568,67
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-301.280,75	-22.604,18	-3.858,71	-388.356,56
Fondsvermögen	25.677.215,07	46.305.776,20	30.525.175,63	314.486.057,63
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.356,75	10.249,04	7.745,77	981.874,47
Erträge aus Investmentanteilen	394.241,12	638.196,12	420.621,37	4.145.394,18
Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestandsprovisionen	12.638,08	16.924,89	34.505,97	284.585,32
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-50.764,05	-63.350,41	-41.973,20	-590.823,80
Summe der Erträge	364.471,90	602.019,64	420.899,91	4.821.030,17
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	1,60	25,12	13,62	33.921,47
Verwaltungsvergütung	5.787,36	15.475,02	13.603,21	71.950,62
Erfolgsbezogene Vergütung	0,00	0,00	0,00	0,00
Taxe d'Abonnement	13.375,71	19.794,67	10.850,56	99.070,74
Kostenpauschale	28.937,11	51.583,04	34.008,14	359.753,33
Sonstige Aufwendungen	0,00	58,50	58,50	58,50
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.272,11	-10.342,07	-7.160,99	-86.933,10
Summe der Aufwendungen	41.829,67	76.594,28	51.373,04	477.821,56
Ordentlicher Nettoertrag	322.642,23	525.425,36	369.526,87	4.343.208,61
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	452.434,08	1.092.969,15	1.065.686,59	20.801.670,85
Realisierte Verluste	0,00	-7.539,82	-6.449,56	-4.552.591,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	452.434,08	1.085.429,33	1.059.237,03	16.249.079,29
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-51.337,33	-143.208,87	-146.115,52	-2.213.185,14
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	775.076,31	1.610.854,69	1.428.763,90	20.592.287,90
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-91.052,11	661.014,99	1.004.968,38	4.214.898,35
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	0,00	5.506,76	15.705,41	80.614,50
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-91.052,11	666.521,75	1.020.673,79	4.295.512,85
Ergebnis des Geschäftsjahres	684.024,20	2.277.376,44	2.449.437,69	24.887.800,75
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	31.934.894,74	56.486.063,83	36.136.106,11	385.737.286,22
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-7.037.533,14	-12.653.881,28	-8.241.295,90	-98.856.105,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	8.516.309,60	2.874.040,46	2.021.491,87	128.120.915,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-15.553.842,74	-15.527.921,74	-10.262.787,77	-226.977.021,02
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	95.829,27	196.217,21	180.927,73	2.717.075,84
Ergebnis des Geschäftsjahres	684.024,20	2.277.376,44	2.449.437,69	24.887.800,75
davon nicht realisierte Gewinne *)	-91.052,11	661.014,99	1.004.968,38	4.214.898,35
davon nicht realisierte Verluste *)	0,00	5.506,76	15.705,41	80.614,50
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	25.677.215,07	46.305.776,20	30.525.175,63	314.486.057,63

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Mix-Fonds: Aktiv Wachstum in EUR	Mix-Fonds: Aktiv Chance in EUR	Mix-Fonds: Aktiv ChancePlus in EUR	Mix-Fonds: Select Rendite in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	822.698.603,21	948.079.352,47	197.783.246,68	13.905.910,90
Derivate	-3.134.212,98	-1.475.437,34	154.435,65	-24.788,05
Bankguthaben/Geldmarktfonds	34.447.039,57	59.051.369,41	27.612.291,33	605.813,13
Sonstige Vermögensgegenstände	10.722.036,31	8.314.210,83	1.623.088,93	267.772,83
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-17.881.539,88	-0,38
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.022.604,03	-9.834.660,77	-2.225.515,07	-5.351,83
Fondsvermögen	863.710.862,08	1.004.134.834,60	207.066.007,64	14.749.356,60
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.237.838,09	2.560.115,36	711.055,55	51.307,84
Erträge aus Investmentanteilen	9.366.750,16	4.809.394,15	1.033.050,54	166.900,34
Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestandsprovisionen	504.845,01	536.004,17	133.060,15	9.223,41
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-650.016,10	-477.510,30	-102.233,71	-22.715,53
Summe der Erträge	11.459.417,16	7.428.003,38	1.774.932,53	204.716,06
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	73.262,14	209.896,62	434.697,23	4.540,97
Verwaltungsvergütung	276.702,86	411.465,81	103.597,74	49.885,93
Erfolgsbezogene Vergütung	0,00	9.459.676,51	1.984.893,31	0,00
Taxe d'Abonnement	276.547,93	254.212,25	49.322,78	4.016,93
Kostenpauschale	922.342,57	1.028.664,51	207.195,43	16.628,69
Sonstige Aufwendungen	58,50	58,50	58,50	58,50
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-228.827,80	-1.037.371,68	-203.908,26	-10.295,29
Summe der Aufwendungen	1.320.086,20	10.326.602,52	2.575.856,73	64.835,73
Ordentlicher Nettoertrag	10.139.330,96	-2.898.599,14	-800.924,20	139.880,33
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	84.236.785,78	120.679.996,84	25.543.865,02	946.286,41
Realisierte Verluste	-20.572.528,97	-27.430.252,62	-5.078.661,60	-305.633,18
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	63.664.256,81	93.249.744,22	20.465.203,42	640.653,23
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-6.182.353,43	-4.679.149,37	-862.657,80	-89.646,61
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	73.803.587,77	90.351.145,08	19.664.279,22	780.533,56
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	28.146.355,15	42.357.180,07	13.367.745,85	273.301,53
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.371.753,13	10.644.041,73	3.565.364,76	-15.080,66
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	31.518.108,28	53.001.221,80	16.933.110,61	258.220,87
Ergebnis des Geschäftsjahres	105.321.696,05	143.352.366,88	36.597.389,83	1.038.754,43
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	984.927.035,98	1.050.034.871,01	199.399.863,34	17.610.264,54
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-233.141.411,68	-193.371.691,28	-29.692.228,78	-4.001.729,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	69.141.886,64	59.957.959,00	11.887.143,64	4.248.351,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-302.283.298,32	-253.329.650,28	-41.579.372,42	-8.250.080,67
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	6.603.541,73	4.119.287,99	760.983,25	102.066,85
Ergebnis des Geschäftsjahres	105.321.696,05	143.352.366,88	36.597.389,83	1.038.754,43
davon nicht realisierte Gewinne *)	28.146.355,15	42.357.180,07	13.367.745,85	273.301,53
davon nicht realisierte Verluste *)	3.371.753,13	10.644.041,73	3.565.364,76	-15.080,66
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	863.710.862,08	1.004.134.834,60	207.066.007,64	14.749.356,60

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Mix-Fonds: Select Wachstum in EUR	Mix-Fonds: Select Chance in EUR	Mix-Fonds: Select ChancePlus in EUR	Mix-Fonds: Defensiv in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	38.535.182,18	31.343.975,44	5.676.180,55	73.106.249,38
Derivate	-160.662,69	-39.240,85	5.313,34	128.950,00
Bankguthaben/Geldmarktfonds	4.232.724,12	1.657.341,34	575.503,33	5.196.148,80
Sonstige Vermögensgegenstände	419.424,78	327.499,80	50.503,10	1.038.832,14
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.142,87	-3,20	-274.349,44	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-16.832,64	-188.975,89	-2.845,86	-675.947,74
Fondsvermögen	43.008.692,88	33.100.596,64	6.030.305,02	78.794.232,58
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	268.077,83
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00	1.608.519,36
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	93.984,69	74.146,53	22.058,22	278.001,79
Erträge aus Investmentanteilen	359.367,50	130.996,12	23.171,20	6.194,50
Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	0,00	0,00	0,00	705,93
Bestandsprovisionen	25.678,14	24.632,56	5.687,17	2.532,81
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	8.631,64
Ordentlicher Ertragsausgleich	-23.751,04	-14.504,20	-982,09	297.763,29
Summe der Erträge	455.279,29	215.271,01	49.934,50	2.470.427,15
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	6.583,88	11.455,92	10.933,66	734,58
Verwaltungsvergütung	160.176,64	136.199,81	25.819,42	20.806,36
Erfolgsbezogene Vergütung	0,00	174.063,61	0,00	0,00
Taxe d'Abonnement	13.940,26	8.890,93	1.370,06	36.137,88
Kostenpauschale	45.764,78	34.049,96	5.737,66	69.355,85
Sonstige Aufwendungen	58,50	58,50	58,50	58,50
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-23.460,15	-32.137,89	-1.119,91	12.365,34
Summe der Aufwendungen	203.063,91	332.580,84	42.799,39	139.458,51
Ordentlicher Nettoertrag	252.215,38	-117.309,83	7.135,11	2.330.968,64
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	4.434.629,88	3.377.711,85	651.779,56	2.915.948,67
Realisierte Verluste	-1.304.426,53	-954.189,86	-172.877,25	-602.223,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.130.203,35	2.423.521,99	478.902,31	2.313.725,55
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-314.600,38	-190.990,36	-9.236,13	787.501,91
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.382.418,73	2.306.212,16	486.037,42	4.644.694,19
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.243.666,25	1.964.766,17	458.494,90	414.220,72
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	238.128,45	449.933,06	132.538,60	236.354,84
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.481.794,70	2.414.699,23	591.033,50	650.575,56
Ergebnis des Geschäftsjahres	4.864.213,43	4.720.911,39	1.077.070,92	5.295.269,75
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	50.355.078,69	35.914.771,91	5.301.579,29	24.027.803,32
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-12.525.490,51	-7.708.443,33	-357.443,50	50.544.059,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	2.371.527,29	1.779.938,08	133.810,53	208.291.188,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-14.897.017,80	-9.488.381,41	-491.254,03	-157.747.129,17
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	314.891,27	173.356,67	9.098,31	-1.072.899,86
Ergebnis des Geschäftsjahres	4.864.213,43	4.720.911,39	1.077.070,92	5.295.269,75
davon nicht realisierte Gewinne *)	1.243.666,25	1.964.766,17	458.494,90	414.220,72
davon nicht realisierte Verluste *)	238.128,45	449.933,06	132.538,60	236.354,84
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	43.008.692,88	33.100.596,64	6.030.305,02	78.794.232,58

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	2.520.364.368,76
Derivate	-5.101.775,09
Bankguthaben/Geldmarktfonds	144.170.068,61
Sonstige Vermögensgegenstände	41.002.320,09
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-18.157.035,77
Sonstige Verbindlichkeiten	-14.688.834,03
Fondsvermögen	2.667.589.112,57
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	268.077,83
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.608.519,36
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7.036.734,10
Erträge aus Investmentanteilen	21.494.277,30
Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	705,93
Bestandsprovisionen	1.590.317,68
Sonstige Erträge	8.631,64
Ordentlicher Ertragsausgleich	-1.740.861,14
Summe der Erträge	30.266.402,70
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	786.066,81
Verwaltungsvergütung	1.291.470,78
Erfolgsbezogene Vergütung	11.618.633,43
Taxe d'Abonnement	787.530,70
Kostenpauschale	2.804.021,07
Sonstige Aufwendungen	643,50
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-1.635.463,91
Summe der Aufwendungen	15.652.902,38
Ordentlicher Nettoertrag	14.613.500,32
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	266.199.764,68
Realisierte Verluste	-60.987.374,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	205.212.390,61
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-14.094.979,03
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	219.825.890,93
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	94.015.560,25
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	18.724.860,58
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	112.740.420,83
Ergebnis des Geschäftsjahres	332.566.311,76
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	2.877.865.618,98
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-557.043.194,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	499.344.562,94
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.056.387.757,37
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	14.200.376,26
Ergebnis des Geschäftsjahres	332.566.311,76
davon nicht realisierte Gewinne *)	94.015.560,25
davon nicht realisierte Verluste *)	18.724.860,58
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	2.667.589.112,57
*) nur Nettoveränderung gemeint	

Mix-Fonds:

Luxemburg, den 15. April 2025
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des

Mix-Fonds:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Mix-Fonds: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Mix-Fonds: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 17. April 2025

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2023

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxembourg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxembourg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxembourg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxembourg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 31. Dezember 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu